Jahresabschluss des Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach zum 31.Dezember 2019 und Lagebericht 2019

INHALTSVERZEICHNIS

EINBLICK	1
MANAGEMENT SUMMARY	2
FESTSTELLUNGSVORSCHLAG	4
SCHLUSSBERICHT ÜBER DIE PRÜFUNG	6
JAHRESABSCHLUSS	33
BILANZ	35
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	38
ANHANG	39
ANLAGEN ZUM ANHANG	56
LAGEBERICHT	93

Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach

	2019		2018		2017	
Plätze	**541**		**538**		**538**	
Vollstationär und Kurzzeitpflege	**450**		**447**		**447**	
- davon MPZ	177		165		165	
- davon PML	208		212		212	
- davon PSR	65		70		70	
Teilstationär Pflege	**11**		**11**		**11**	
- davon PSR	11		11		11	
Eingliederungshilfe	**80**		**80**		**80**	
- davon MPZ	80		80		80	
Auslastungsgrad						
- MPZ	96,3%		96,2%		96,5%	
- PML	98,1%		95,6%		94,2%	
- PSR	99,2%		99,1%		98,2%	
Mitarbeiter	**508**		**454**		**359**	
- Auszubildende	36		39		44	
	in TEUR	**in %**	**in TEUR**	**in %**	**in TEUR**	**in %**
Umsätze						
Erträge aus Pflege- und Eingliederungshilfeleistungen	26.575	87,1	25.417	86,4	24.158	89,1
Personalaufwand	18.238	59,8	17.463	59,2	14.385	53,2
Materialaufwand	8.767	28,2	8.612	29,2	9.182	33,9
- davon Aufwand für Leiharbeitnehmer	536	1,8	313	1,1	4.894	18,1
Abschreibungen	1.132	3,7	1.159	3,9	1.225	4,5
Betriebsergebnis (+/-)						
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-265		-69		60	
Jahresergebnis (+/-)	-265		-69		60	
Vermögen						
Bilanzsumme	26.481	100,0	23.878	100,0	24.461	100,0
Eigenkapital (mit SoPo Fördermittel)	15.703	59,3	16.315	68,3	16.762	68,5
Darlehen	6.684	25,2	4.580	19,2	4.874	19,9
- von Kreditinstituten	2.490	9,4	96	0,4	101	0,4
- landkreisintern (inkl. EAL)	4.194	15,8	4.484	18,8	4.773	19,5
Liquide Mittel	1.926	7,3	2.002	8,4	3.900	15,9
Investitionen						
Investitionen mit Fördermitteln					0	
Investitionen mit Eigenmitteln	2.839		2.290		873	

Management Summary

Das Geschäftsjahr 2019 war geprägt von den weiteren Planungen zur Dezentralisierung der Markus-Pflüger-Zentren. So wurden die Planungen für die Pflegeheime in Schliengen und Hausen weiter vorangetrieben und weitere dezentrale Plätze im Rahmen der Eingliederungshilfe geschaffen. Beim Pflegeheim Markgräflerland konnte der Ergänzungsbau, wie geplant, im September 2019 eröffnet werden. Um dem dringenden Bedarf an Kurzzeitpflegeplätzen im Landkreis Lörrach Rechnung zu tragen, wurde im MPZ eine ganzjährig vorgehaltene Kurzzeitpflegeeinrichtung mit 20 Plätzen im Oktober eröffnet, welche bei der Bevölkerung sehr gut angenommen wird.

Der Eigenbetrieb Heime erwirtschaftete 2019 einen Jahresverlust i. H. v. 264.728,51 Euro. Die Ursache dafür liegt bei den Markus-Pflüger-Zentren. Diese weisen ein negatives Ergebnis i. H. v. ca. 350 TEUR aus. Ursächlich hierfür sind überproportional, um ca. 7 % gestiegenen Personalaufwendungen im Pflege- und Betreuungsbereich sowie zusätzliche Sachkosten im Rahmen der Dezentralisierung und der Einrichtung des Kurzzeitpflegebereichs. Zusätzlich fielen Aufwendungen i. H. v. ca. 80 TEUR für eine umfassende und unabweisbare Modernisierung der Aufzugsanlagen an. Die übrigen Einrichtungen konnten, entgegen der schlechteren Prognosen, positive Ergebnisse erwirtschaften.

Im Pflegeheim Markgräflerland wurde ein Jahresüberschuss i. H. v. rund 66 TEUR erzielt. Dank einer verbesserten Auslastung konnten die Erträge aus Vergütungssatz im Vergleich zum Vorjahr um ca. 5 % gesteigert werden.

Es wird zunehmend schwieriger, freiwerdende Stellen im Pflegebereich zu besetzen. Der Aufwand für die Leiharbeiter im Pflegeheim Markgräflerland in der Pflege ist daher im Vergleich zum Vorjahr um knapp 235 TEUR auf 468 TEUR gestiegen.

Das Pflegeheim Schloss Rheinweiler erwirtschaftete ein positives Ergebnis i. H. v. 15 TEUR. Dies gelang im Vergleich zum Vorjahr durch die Reduzierung der Sachaufwendungen um ca. 9,5 %.

Besonders freut es mich, dass es dem Ambulanten Dienst Schloss Rheinweiler gelungen ist, einen Überschuss i. H. v. 4 TEUR zu erzielen. Im Geschäftsjahr 2018 war ein Verlust von 57 TEUR auszuweisen. Die Erträge aus Pflegeleistungen konnten im Vergleich zum Vorjahr um 17,6 % gesteigert werden.

Bad Bellingen, 30.04.2020

Reinhard Heichel
Betriebsleiter

Feststellung des Jahresabschlusses 2019

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 nach Anlage 9 zu § 12 EigBVO gemäß § 16 EigBG

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	26.480.726,94	EUR
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	- das Anlagevermögen	21.983.592,68	EUR
	- das Umlaufvermögen	4.479.474.47	EUR
	- den Rechnungsabgrenzungsposten	17.659,79	EUR
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf		
	- das Eigenkapital	10.571.929,20	EUR
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	5.131.055,76	EUR
	- die Rückstellungen	899.964,35	EUR
	- die Verbindlichkeiten	9.877.777,63	EUR
	- den Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	EUR
1.2	Jahresverlust	264.728,51	EUR
1.2.1	Summe der Erträge	30.249.464,22	EUR
1.2.2	Summe der Aufwendungen	30.514.192,73	EUR

2. Behandlung des Jahresverlusts

a) Tilgung des Verlustvortrags		EUR
b) Einstellung in Rücklagen	0,00	EUR
c) Abführung an den Haushalt des Landkreises	0,00	EUR
d) Vortrag auf neue Rechnung	1.423.929,20	EUR

3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt des Landkreises eingeplanten Finanzierungsmittel

0,00 EUR

Schlussbericht über die Prüfung

des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Heime des Landkreises Lörrach für das Wirtschaftsjahr 2019

Inhalt

I.	ALLGEMEINE BEMERKUNGEN	8
II.	MARKUS-PFLÜGER-ZENTREN (MPZ)	10
III.	PFLEGEHEIM MARKGRÄFLERLAND WEIL AM RHEIN (PML)	15
IV.	PFLEGEHEIM SCHLOSS RHEINWEILER (PSR)	20
V.	AMBULANTER DIENST BEIM PSR	25
VI.	KONSOLIDIERTE BILANZ DES EB „HEIME“	29
VII.	ABSCHLIEßENDES ERGEBNIS	32

ABKÜRZUNGEN

EIGBG	=	EIGENBETRIEBSGESETZ
EIGBVO	=	VERORDNUNG ÜBER DIE WIRTSCHAFTSFÜHRUNG UND DAS RECHNUNGSWESEN DER EIGENBETRIEBE
GEMO	=	GEMEINDEORDNUNG
HGB	=	HANDELSGESETZBUCH
PBV	=	PFLEGEBUCHFÜHRUNGSVERORDNUNG

I. Allgemeine Bemerkungen

Die Heime des Landkreises Lörrach werden als Eigenbetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt.

Die Verbindlichkeiten des Eigenbetriebs „Heime des Landkreises Lörrach“ gegenüber dem Landkreis als Träger der Pflegeeinrichtungen betrugen zum Ende des Wirtschaftsjahres 5.312.677,29 EUR. Hier handelt es sich vor allem um die bisherigen Darlehen der Pflegeheime Markgräflerland und Schloss Rheinweiler vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach von 2.500.940,74 EUR und 1.693.457,04 EUR. Außerdem gewährte das Pflegeheim Markgräflerland den Markus-Pflüger-Zentren im November 2019 einen Kredit zur Liquiditätssicherung von 1.000.000 EUR.

Der Verwaltungskostenbeitrag, den der Landkreis vom Eigenbetrieb für 2019 insgesamt erhoben hat, betrug 398.000,00 EUR (Vorjahr 386.000,00 EUR).

Eine Verzinsung im Rahmen der konsolidierten Girokontoführung zwischen den Girokonten der Landkreiskasse und den Girokonten der Sonderkasse Eigenbetrieb war im Wirtschaftsjahr 2019 entsprechend § 13 EigBVO nicht erforderlich, da für die Guthaben auf den Girokonten keine Zinsen bezahlt wurden.

Nach § 249 HGB sind für am Ende des Wirtschaftsjahres noch bestehende Urlaubs- und Überstundenansprüche Rückstellungen zu bilden, damit die Aufwendungen periodengerecht dem richtigen Wirtschaftsjahr zugeordnet werden.

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurden in die Bilanzen der einzelnen Betriebsstätten folgende Rückstellungen in die PASSIVA aufgenommen:

	MPZ Wiechs - in EUR -	**PH MGL Weil am Rhein - in EUR -**	**PH Schloss Rheinweiler - in EUR -**	**Ambulanter Dienst - in EUR -**
Urlaubs- und Mehrarbeitsstunden	341.916,41	282.914,11	67.285,84	65.334,27
Altersteilzeitansprüche	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	341.916,41	282.914,11	67.285,84	65.334,27

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Rückstellungen um 11.032,78 EUR verringert (MPZ +20.599,23 EUR, PH MGL –14.233,02 EUR, PSR –24.998,12 EUR und AD +7.599,13 EUR).

Für die dem Wirtschaftsjahr weiter zuzuordnenden Aufwendungen mussten folgende zusätzliche Rückstellungen gebildet werden:

Markus-Pflüger-Heim	77.557,00 EUR
Pflegeheim Markgräflerland	46.506,92 EUR
Pflegeheim Schloss Rheinweiler	14.996,47 EUR
Ambulanter Dienst	3.453,33 EUR
Summe der sonstigen Rückstellungen	142.513,72 EUR

In den 142.513,72 EUR (Vorjahr 355.394,47 EUR) sind vor allem Beträge für die erbrachten Verwaltungsdienstleistungen durch Mitarbeitende des Landkreises für den Eigenbetrieb Heime im IV. Quartal 2019 und für die Endabrechnung der Hackschnitzelanlage für 2019 ausgewiesen.

IngA Service GmbH

Am 26.07.2017 hat der Kreistag die Gründung der kreiseigenen Gesellschaft „IngA Service GmbH“ – Inklusion durch gemeinsame Arbeit - beschlossen. Die Gesellschaft wurde durch notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrag vom 12.09.2017 gegründet. Der Handelsregistereintrag erfolgte am 23.10.2017. Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen und schafft Beschäftigungsangebote für schwerbehinderte Menschen in den Bereichen Speiseversorgung, Reinigung, Wäscheservice, Hausmeisterdienste und Verwaltung vor allem für den Eigenbetrieb Heime. Auf die jeweiligen Ausführungen im Anhang und Lagebericht wird verwiesen.

Kassenkredite

Im Wirtschaftsjahr 2019 gewährte das Pflegeheim Markgräflerland den Markus-Pflüger-Zentren einen zinslosen Kassenkredit von 1 Mio. EUR. Im Wirtschaftsplan wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 5 Mio. EUR festgesetzt.

II. Markus-Pflüger-Zentren

1. Wirtschaftsplan

Im Erfolgsplan wurden Erträge von 11.996.000 EUR, Aufwendungen von 11.996.000 EUR und ein voraussichtlicher Gewinn von 0,00 EUR sowie im Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben von je 9.464.631 EUR veranschlagt.

Die im Vermögensplan für die Dezentralisierung des Markus-Pflüger-Heimes vorgesehene Kreditaufnahme von 7.852.000 EUR war in 2019 noch nicht erforderlich, weil sich die beiden Neubauten in Hausen i.W. und Schliengen noch in der Planungsphase befanden.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge und Aufwendungen haben sich 2019 wie folgt entwickelt:

Erträge Pflegeleistungen	8.939.806,87 EUR	
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.667.672,67 EUR	
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	649.941,99 EUR	
sonstige betriebliche Erträge	1.454.137,14 EUR	12.711.558,67 EUR
Personalaufwand	7.755.541,98 EUR	
Materialaufwand	3.672.790,01 EUR	
Aufwand für bezogene Leistungen und übriger Sachaufwand	1.291.212,15 EUR	
Abschreibungen	342.391,19 EUR	-13.061.935,33 EUR
Jahresverlust		-350.376,66 EUR

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind die Erträge für alle Bewohner noch unter den Erträgen aus Pflegeleistungen zusammengefasst (Pflege und Eingliederungshilfe). Ab dem 01.01.2020 werden die Erträge für den Bereich des Bundesteilhabegesetzes gesondert ausgewiesen (Kontenklasse 49*).

Die Aufwendungen in den Jahren 2016 bis 2019 betrugen:

Wirtschaftsjahr	Aufwand insgesamt - in EUR -	v.H. des Betriebsaufwandes	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
Personalaufwand			
2016	5.753.285,07	52,3	
2017	6.523.132,73	56,3	13,4
2018	7.350.766,77	58,6	12,7
2019	7.755.541,98	59,4	5,5
Sachaufwand			
2016	5.237.571,06	47,7	
2017	5.062.362,69	43,7	-3,4
2018	5.187.991,61	41,4	2,5
2019	5.306.393,35	40,6	2,3
Betriebsaufwand			
2016	10.990.856,13		
2017	11.585.495,42		5,4
2018	12.538.758,38		8,2
2019	13.061.935,33		4,2

Die Erträge in den Jahren 2016 bis 2019 betrugen:

Wirtschaftsjahr	Erträge - in EUR -	v.H. der Gesamterträge	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
2016	11.593.510,32		
2017	11.268.118,56		-2,81
2018	12.568.874,34		11,54
2019	12.711.558,67		1,14

Im laufenden Wirtschaftsjahr konnte aufgrund rückläufiger sonstiger Erträge (geringere Personalkostenerstattungen, weniger Mieterträge), höheren Personal- und Instandhaltungsaufwendungen und gestiegenen Sachkosten im Rahmen der Dezentralisierung kein ausgeglichenes Betriebsergebnis erwirtschaftet werden.

Die Steigerung der Personalaufwendungen von 2016 auf 2017 hängt mit höheren Kosten bei den Fachkräften für die Eingliederungshilfe und von 2017 auf 2018 mit der Übernahme der Pflege- und Betreuungshilfskräfte von DATA-MED (Leiharbeitsfirma) zum Eigenbetrieb Heime (TVöD) zusammen.

3. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zugänge - in EUR -	Abschreibungen und Abgänge - in EUR -	Anzahlungen auf Sachanlagen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	3.598.685,03	1.035.408,02	-353.485,19	0,00	4.280.607,86

Auf den detaillierten Anlagennachweis beim Jahresabschluss wird verwiesen.

Die Zu- und Abgänge und Abschreibungen beim Anlagevermögen stimmen mit den entsprechenden Konten der Buchhaltung überein.

4. Vorräte

Die Vorräte zum 31.12.2019 mit 34.005,18 EUR haben sich gegenüber dem Vorjahr um 31,5 % erhöht. Der Wert der Vorräte wurde bei der Inventur ermittelt.

5. Kassenbestand

Als Kassenbestand ist zum 31.12.2019 ein Guthaben von 472.524,44 EUR (VJ 568.168,50 EUR) auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen. Der Gesamtbetrag setzt sich aus den verwalteten Heimbewohnergeldern von 86.443,94 EUR (sind in gleicher Höhe auf der Passivseite der Bilanz unter Verbindlichkeiten ausgewiesen), den Bar- und Girokontoständen des Pflegeheimes von 385.530,61 EUR und der auf einem Sparbuch befindlichen Mietkaution von 549,89 EUR zusammen.

6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zum 31.12.2019 werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von

315.294,37 EUR (Vorjahr 249.941,69 EUR)

in der Bilanz ausgewiesen. Die ausstehenden Forderungen entsprechen 2,48 v.H. (Vorjahr 1,99 v.H.) der Gesamterträge.

Die zum Prüfungszeitpunkt am 03.04.2020 offenen Forderungen wurden stichprobenweise geprüft (Fälligkeit, Mahnwesen, ggf. mit welchem Nachdruck verfolgt die Verwaltung vor Ort offene Forderungen). Daraufhin erfolgten verschiedene Maßnahmen von Seiten des Heimes oder des Sachgebiets Kaufmännische Buchführung (Kontaktaufnahme mit Betreuern, Pflegekassen oder Kostenträgern, Abgabe an das Forderungsmanagement, Klärung ob Heimplatz gekündigt wird, Mahnungen).

2019 mussten keine Forderungen abgeschrieben werden.

7. Eigenkapital

Am 01.01.2019 war in der Bilanz folgendes Eigenkapital ausgewiesen:

Gewährtes Kapital	2.000.000,00 EUR
Kapitalrücklagen	1.300.000,00 EUR
Gewinn-/Verlustvortrag	-626.680,37 EUR
Ergebnisvortragskonto	683.482,21 EUR
Jahresgewinn 2018	30.115,96 EUR
Summe Eigenkapital zum 01.01.2019	3.386.917,80 EUR
Am 31.12.2019 ergab sich folgender Stand	3.036.541,14 EUR
Verminderung	-350.376,66 EUR

Das Eigenkapital zum 31.12.2019 stellt sich wie folgt dar:

Gewährtes Kapital	2.000.000,00 EUR
Kapitalrücklage	1.300.000,00 EUR
Gewinn-/Verlustvortrag	-626.680,37 EUR
Ergebnisvortragskonto	713.598,17 EUR
Jahresverlust 2019	-350.376,66 EUR
Summe Eigenkapital	3.036.541,14 EUR

8. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen

Die Zuschüsse und Zuweisungen haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zu-gänge - in EUR -	Auflösungen und Abgänge - in EUR -	Sonderab-schreibungen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	413.768,63	0,00	-67.045,46	0,00	346.723,17

Eine detaillierte Aufstellung befindet sich beim Jahresabschluss. Der Anfangsbestand wurde richtig übernommen und die Abschreibungen stimmen mit den entsprechenden Konten der Buchhaltung überein.

9. Verbindlichkeiten

Die bilanzierten Verbindlichkeiten von 2.057.801,07 EUR beinhalten vor allem die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 566.321,26 EUR und einen zinslosen Kassenkredit vom Pflegeheim Markgräflerland in Weil am Rhein von 1.000.000 EUR.

III. Pflegeheim Markgräflerland Weil am Rhein

1. Wirtschaftsplan

Im Erfolgsplan wurden Erträge von 11.555.000 EUR, Aufwendungen von 11.555.000 EUR und ein voraussichtlicher Gewinn von 0,00 EUR sowie im Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben von je 3.023.509 EUR veranschlagt. Für den Verbindungsbau waren 2.108.000 EUR vorgesehen. Der Verbindungsbau wurde 2019 fertiggestellt und im September 2019 bezogen. Hintergrund der Heimerweiterung war die Anpassung des Pflegeheimes an die Bestimmungen der Landesheimbauverordnung.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge und Aufwendungen haben sich 2019 wie folgt entwickelt:

Es sind angefallen:

Erträge Pflegeleistungen	7.778.955,07 EUR	
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	2.140.029,23 EUR	
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	921.113,32 EUR	
sonstige betriebliche Erträge	1.540.865,33 EUR	12.380.962,95 EUR
Personalaufwand	7.311.812,59 EUR	
Materialaufwand	3.672.408,14 EUR	
Aufwand für bezogene Leistungen und übriger Sachaufwand	718.340,75 EUR	
Abschreibungen	562.705,12 EUR	
Zinsen	49.097,13 EUR	-12.314.363,73 EUR
Jahresgewinn		66.599,22 EUR

Die Aufwendungen in den Jahren 2016 bis 2019 betrugen:

Wirtschaftsjahr	Aufwand insgesamt - in EUR -	v.H. des Betriebsaufwandes	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
Personalaufwand			
2016	4.745.384,56	44,7	
2017	5.419.880,32	49,5	14,2
2018	7.087.348,06	59,3	30,8
2019	7.311.812,59	59,4	3,2
Sachaufwand			
2016	5.863.685,49	55,3	
2017	5.520.912,30	50,5	-5,9
2018	4.858.086,49	40,7	-12,0
2019	5.002.551,14	40,6	3,0
Betriebsaufwand			
2016	10.609.070,05		
2017	10.940.792,62		3,1
2018	11.945.434,55		9,2
2019	12.314.363,73		3,1

Die Erträge in den Jahren 2016 bis 2019 betrugen:

Wirtschaftsjahr	Erträge - in EUR -	v.H. der Gesamterträge	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
2016	10.868.837,96		
2017	11.177.914,13		2,8
2018	11.898.172,23		6,4
2019	12.380.962,95		4,1

Entsprechend der ersten Prognoseerwartung konnte 2019 auch ein Jahresgewinn erzielt werden. Das positive Ergebnis ist auf die höheren Erträge aus Pflegeleistungen, eine Verbesserung der Auslastung und eines nur moderaten Anstiegs der Sachaufwendungen zurück zu führen.

3. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zugänge - in EUR -	Abschreibungen und Abgänge - in EUR -	Anzahlungen auf Sachanlagen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	12.181.426,81	1.787.519,06	-550.681,35	0,00	13.418.264,52

Auf den detaillierten Anlagenachweis beim Jahresabschluss wird verwiesen.

Die Zu- und Abgänge und Abschreibungen beim Anlagevermögen stimmen mit den entsprechenden Konten der Buchhaltung überein.

4. Vorräte

Die Vorräte zum 31.12.2019 mit 22.577,44 EUR haben sich gegenüber dem Vorjahr um 8,2 % erhöht. Der Wert der Vorräte wurde bei der Inventur ermittelt.

5. Kassenbestand

Als Kassenbestand ist zum 31.12.2019 ein Guthaben in Höhe von 529.745,62 EUR auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen. Der Gesamtbetrag setzt sich aus dem Guthaben auf dem Girokonto des Pflegeheims von 455.521,57 EUR, dem Bar- und Girokontostand der Zahlstelle des Pflegeheims von 27.319,30 EUR, den verwalteten Heimbewohnergeldern von 45.404,49 EUR (sind in gleicher Höhe auf der Passivseite der Bilanz unter Verbindlichkeiten ausgewiesen) und dem Sparbuch für eine Mietkaution von 1.500,26 EUR zusammen.

Gegenüber den Mitarbeitenden bestehen aus Spenden Verbindlichkeiten von 6.723,20 EUR.

6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zum 31.12.2019 werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von

180.549,31 EUR (Vorjahr 302.734,68 EUR)

in der Bilanz ausgewiesen. Die ausstehenden Forderungen entsprechen 1,46 v.H. (Vorjahr 2,54 v.H.) der Gesamterträge.

Die zum Prüfungszeitpunkt am 11.03.2020 offenen Forderungen wurden stichprobenweise geprüft (Fälligkeit, Mahnwesen, ggf. mit welchem Nachdruck verfolgt die Verwaltung vor Ort offene Forderungen). Daraufhin erfolgten verschiedene Maßnahmen von Seiten des Heimes oder dem Sachgebiet Kaufmännische Buchführung (Kontaktaufnahme mit Heimbewohnern, Betreuern, Pflegekassen oder Kostenträgern, Klärung ob Heimplatz gekündigt wird, Mahnungen).

2019 mussten drei uneinbringliche Forderungen von zusammen 12.023,77 EUR abgeschrieben werden.

7. Eigenkapital

Am 01.01.2019 war in der Bilanz folgendes Eigenkapital ausgewiesen:

Gewährtes Kapital	2.500.000,00 EUR
Kapitalrücklagen	1.400.000,00 EUR
Gewinn-/Verlustvortrag	1.085.227,29 EUR
Ergebnisvortragskonto	597.289,54 EUR
Jahresverlust 2018	-47.262,32 EUR
Summe Eigenkapital zum 01.01.2019	5.535.254,51 EUR
Am 31.12.2019 ergab sich folgender Stand	5.601.853,73 EUR
Erhöhung	66.599,22 EUR

Das Eigenkapital zum 31.12.2019 stellt sich wie folgt dar:

Gewährtes Kapital	2.500.000,00 EUR
Kapitalrücklage	1.400.000,00 EUR
Gewinn-/Verlustvortrag	1.085.227,29 EUR
Ergebnisvortragskonto	550.027,22 EUR
Jahresgewinn 2019	66.599,22 EUR
Summe Eigenkapital	5.601.853,73 EUR

8. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen

Die Zuschüsse und Zuweisungen haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zu-gänge - in EUR -	Auflösungen und Abgänge - in EUR -	Sonderab-schreibungen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	3.438.673,04	0,00	-184.182,16	0,00	3.254.490,88

Eine detaillierte Aufstellung befindet sich beim Jahresabschluss. Der Anfangsbestand wurde richtig übernommen und die Abschreibungen stimmen mit den entsprechenden Konten der Buchhaltung überein.

9. Sonderposten aus nichtöffentlicher Förderung

Die Zuschüsse und Zuwendungen haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zu-gänge - in EUR -	Auflösungen und Abgänge - in EUR -	Sonderab-schreibungen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	42.575,84	7.690,62	-8.600,21	0,00	41.666,25

Eine detaillierte Aufstellung befindet sich beim Jahresabschluss. Der Anfangsbestand wurde richtig übernommen, und die Abschreibungen stimmen mit den entsprechenden Konten der Buchhaltung überein.

10. Verbindlichkeiten

Die bilanzierten Verbindlichkeiten von 6.002.799,64 EUR beinhalten unter anderem Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 684.082,55 EUR, ein Darlehen vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach von noch 2.500.940,74 EUR und ein Darlehen bei der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau zur Finanzierung des Verbindungsbaus von 2.400.000 EUR.

IV. Pflegeheim Schloss Rheinweiler

1. Wirtschaftsplan

Im Erfolgsplan wurden Erträge von 3.956.000 EUR, Aufwendungen von 3.956.000 EUR und ein voraussichtlicher Gewinn von 0,00 EUR sowie im Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben von je 342.160 EUR veranschlagt.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge und Aufwendungen haben sich 2019 wie folgt entwickelt:

Es sind angefallen:

Erträge Pflegeleistungen	2.537.088,76 EUR	
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	730.025,17 EUR	
Erträge aus Zusatzleistungen	338,40 EUR	
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	285.623,59 EUR	
sonstige betriebliche Erträge	573.611,74 EUR	4.126.687,66 EUR
Personalaufwand	2.415.151,59 EUR	
Materialaufwand	1.207.836,36 EUR	
Aufwand für bezogene Leistungen und übriger Sachaufwand	242.014,00 EUR	
Abschreibungen	233.623,89 EUR	
Zinsen	13.355,64 EUR	-4.111.981,48 EUR
Jahresgewinn		14.706,18 EUR

Die Aufwendungen in den Jahren 2016 bis 2019 betrugen:

Wirtschaftsjahr	Aufwand insgesamt - in EUR -	v.H. des Betriebsaufwandes	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
Personalaufwand			
2016	1.755.162,34	48,9	
2017	1.743.204,61	47,7	-0,7
2018	2.314.524,00	56,6	32,8
2019	2.415.151,59	58,7	4,4
Sachaufwand	-	-	-
2016	1.834.884,32	51,1	
2017	1.914.642,13	52,3	4,4
2018	1.775.082,82	43,4	-7,3
2019	1.696.829,89	41,3	-4,4
Betriebsaufwand			
2016	3.590.046,66		
2017	3.657.846,74		1,9
2018	4.089.606,82		11,8
2019	4.111.981,48		0,6

Die Erträge in den Jahren 2016 bis 2019 betrugen:

Wirtschaftsjahr	Erträge - in EUR -	v.H. der Gesamterträge	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
2016	3.766.189,12		
2017	3.771.512,51		0,1
2018	4.094.577,07		8,6
2019	4.126.687,66		0,8

Entgegen den ursprünglichen Prognoseerwartungen konnte 2019 doch noch ein Jahresgewinn von 14.706,18 EUR erzielt werden. Verschiedene Maßnahmen haben dazu beigetragen (z.B. höhere Erträge aus Pflegeleistungen, geringere Sachaufwendungen). Die Steigerung der Personalaufwendungen von 2017 auf 2018 hängt vor allem mit der Übernahme der Pflege- und Betreuungshilfskräfte von DATA-MED (Leiharbeitsfirma) zum Eigenbetrieb Heime (TVöD) zusammen.

3. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zugänge - in EUR -	Abschreibungen und Abgänge - in EUR -	Sonderabschreibungen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	4.502.996,96	8.276,04	-233.620,70	0,00	4.277.652,30

Auf den detaillierten Anlagenachweis beim Jahresabschluss wird verwiesen.

Die Zu- und Abgänge und Abschreibungen beim Anlagevermögen stimmen mit den entsprechenden Konten der Buchhaltung überein.

4. Vorräte

Die Vorräte zum 31.12.2019 mit 20.069,56 EUR haben sich gegenüber dem Vorjahr um 34,3 % erhöht. Der Wert der Vorräte wurde bei der Inventur ermittelt.

5. Kassenbestand

Als Kassenbestand ist zum 31.12.2019 ein Guthaben von 575.103,25 EUR ausgewiesen. Dieser Betrag setzt sich aus den verwalteten Heimbewohnergeldern von 6.035,45 EUR (sind in gleicher Höhe auf der Passivseite der Bilanz als Verwahrgelder bilanziert) und den Bar- und Girokontoständen des Pflegeheims von zusammen 569.067,80 EUR zusammen.

Gegenüber den Mitarbeitenden bestehen aus Spenden Verbindlichkeiten von 3.078,92 EUR.

6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zum 31.12.2019 werden als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

62.536,89 EUR (Vorjahr 81.101,15 EUR)

in der Bilanz ausgewiesen.

Die ausstehenden Forderungen entsprechen 1,52 v.H. (Vorjahr 1,98 v.H.) der Gesamterträge.

Die zum Prüfungszeitpunkt am 28.02.2020 offenen Forderungen wurden stichprobenweise geprüft (Fälligkeit, Mahnwesen, ggf. mit welchem Nachdruck verfolgt die Verwaltung vor Ort offene Forderungen). Daraufhin erfolgten einzelne Maßnahmen von Seiten des Heimes (Kontaktaufnahme mit Angehörigen oder Betreuern von Heimbewohnern, Abklärungen innerhalb des Eigenbetriebs Heime).

7. Eigenkapital

Am 01.01.2019 war in der Bilanz folgendes Eigenkapital ausgewiesen:

Gewährtes Kapital	400.000,00 EUR
Kapitalrücklage	1.448.000,00 EUR
Gewinn-/Verlustvortrag	-676.069,68 EUR
Ergebnisvortragskonto	374.370,14 EUR
Jahresgewinn 2018	4.970,25 EUR
Summe Eigenkapital zum 01.01.2019	1.551.270,71 EUR
Am 31.12.2019 ergab sich folgender Stand	1.565.976,89 EUR
Erhöhung	14.706,18 EUR

Das Eigenkapital zum 31.12.2019 stellt sich wie folgt dar:

Gewährtes Kapital	400.000,00 EUR
Kapitalrücklage	1.448.000,00 EUR
Gewinn-/Verlustvortrag	-676.069,68 EUR
Ergebnisvortragskonto	379.340,39 EUR
Jahresgewinn 2019	14.706,18 EUR
Summe Eigenkapital	1.565.976,89 EUR

8. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen

Die Zuschüsse und Zuweisungen haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zu-gänge - in EUR -	Auflösungen und Abgänge - in EUR -	Sonderab-schreibungen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	1.583.687,15	0,00	-95.511,69	0,00	1.488.175,46

Eine detaillierte Aufstellung befindet sich beim Jahresabschluss. Der Anfangsbestand wurde richtig übernommen und die Abschreibungen stimmen mit den entsprechenden Konten der Buchführung überein.

9. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und dem Träger der Einrichtung

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 90.474,02 EUR setzen sich aus zwei Darlehen bei der L-Bank in Karlsruhe zusammen. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung wird vor allem die Darlehensverpflichtung gegenüber dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach von 1.693.457,04 EUR bilanziert.

V. Ambulanter Dienst beim Pflegeheim Schloss Rheinweiler

1. Wirtschaftsplan

Im Erfolgsplan wurden Erträge von 836.000 EUR, Aufwendungen von 836.000 EUR und ein voraussichtlicher Gewinn von 0,00 EUR sowie im Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben von je 37.177 EUR veranschlagt.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge und Aufwendungen haben sich 2019 wie folgt entwickelt:

Es sind angefallen:

Erträge Pflegeleistungen	913.127,43 EUR	
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	12.135,90 EUR	
sonstige betriebliche Erträge	104.991,61 EUR	1.030.254,94 EUR
Personalaufwand	756.175,47 EUR	
Materialaufwand	214.583,82 EUR	
Aufwand für bezogene Leistungen und übriger Sachaufwand	47.868,09 EUR	
Abschreibungen	7.284,81 EUR	-1.025.912,19 EUR
Jahresgewinn		4.342,75 EUR

Die Aufwendungen in den Jahren 2016 bis 2019 betrugen:

Wirtschaftsjahr	Aufwand insgesamt - in EUR -	v.H. des Betriebsaufwandes	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
Personalaufwand			
2016	598.038,28	77,5	
2017	698.560,01	80,0	16,8
2018	709.924,72	77,2	1,6
2019	756.175,47	73,7	6,5
Sachaufwand			
2016	173.484,18	22,5	
2017	175.057,01	20,0	0,9
2018	209.936,96	22,8	19,9
2019	269.736,72	26,3	28,5
Betriebsaufwand			
2016	771.522,46		
2017	873.617,02		13,2
2018	919.861,68		5,3
2019	1.025.912,19		11,5

Die Erträge in den Jahren 2016 bis 2019 betrugen:

Wirtschaftsjahr	Erträge - in EUR -	v.H. der Gesamterträge	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
2016	800.788,51		
2017	899.970,28		12,40
2018	863.187,44		-4,10
2019	1.030.254,94		19,35

Die Erträge konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Dies brachte auch einen höheren Betriebsaufwand mit sich. Im Saldo konnte aber ein moderater Jahresgewinn erwirtschaftet werden. Dieser konnte durch deutlich mehr Einsätze bei einzelnen Kunden, gestiegenen Vergütungssätzen und der höheren Erstattung für die Ausbildungsumlage erzielt werden.

3. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zugänge - in EUR -	Abschreibungen und Abgänge - in EUR -	Sonderabschreibungen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	4.566,00	7.532,64	-5.030,64	0,00	7.068,00

Auf den detaillierten Anlagenachweis beim Jahresabschluss wird verwiesen.

Die Abschreibungen beim Anlagevermögen stimmen mit den entsprechenden Konten der Buchhaltung überein.

4. Kassenbestand

Als Kassenbestand ist zum 31.12.2019 ein Guthaben von 349.001,51 EUR ausgewiesen. Dieser Betrag setzt sich aus dem Barbestand des Ambulanten Dienstes von 3.462,91 EUR und dem Guthaben auf dem Girokonto bei der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden von 345.538,60 EUR zusammen.

Gegenüber den Mitarbeitenden bestehen Verbindlichkeiten aus Spenden von 2.130,01 EUR.

5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zum 31.12.2019 werden als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

131.972,42 EUR (Vorjahr 98.697,72 EUR)

in der Bilanz ausgewiesen.

Die ausstehenden Forderungen entsprechen 12,81 v.H. (Vorjahr 11,43) der Gesamterträge.

Zum Prüfungszeitpunkt am 18.02.2020 betrugen die ausstehenden Forderungen 79.817,34 EUR.

Die offenen Beträge von 79.817,34 EUR wurden stichprobenweise geprüft (Fälligkeit, Mahnwesen, ggf. mit welchem weiteren Nachdruck verfolgt die Verwaltung vor Ort offene Forderungen). Die geprüften Fälle gaben zu keinen Feststellungen Anlass.

Ein ehemaliger Kunde ist im Februar 2019 verstorben. Er hat keinen Nachlass hinterlassen. Sämtliche bekannten Erben haben die Erbschaft ausgeschlagen. Zu Lebzeiten konnten nur kleinere Beträge beigetrieben werden. Daher musste die Restforderung von 2.229,50 EUR abgeschrieben werden.

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurden auch noch zwei Kleinbeträge von zusammen 24,67 EUR abgeschrieben.

6. Eigenkapital

Der Ambulante Dienst wurde ursprünglich mit einem Eigenkapital von 100.000 EUR ausgestattet.

Zum 31.12.2019 hat sich das Eigenkapital wie folgt entwickelt:

Eigenkapital zum 31.12.2018	363.214,69 EUR
Jahresgewinn 2019	4.342,75 EUR
Eigenkapital zum 31.12.2019	367.557,44 EUR

7. Verbindlichkeiten

Beim Ambulanten Dienst des Pflegeheims Schloss Rheinweiler bestehen keine langfristigen Verbindlichkeiten.

VI. Konsolidierte Bilanz des Eigenbetriebs „Heime des Landkreises Lörrach“

1. Vorbemerkung

Nach § 16 Abs. 1 EigBG ist für die Betriebsstätten des Eigenbetriebes ein konsolidierter Jahresabschluss mit Lagebericht aufzustellen.

2. Wirtschaftsplan 2019

Im Erfolgsplan wurden Erträge und Aufwendungen von 28.343.000 EUR und im Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben von je 12.009.785 EUR veranschlagt.

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge und Aufwendungen von allen Betriebsstätten entwickelten sich 2019 wie folgt:

Erträge Pflegeleistungen	20.168.978,13 EUR	
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	4.537.727,07 EUR	
Erträge aus Zusatzleistungen	338,40 EUR	
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	1.868.814,80 EUR	
sonstige betriebliche Erträge	3.673.605,82 EUR	30.249.464,22 EUR
Personalaufwand	18.238.681,63 EUR	
Materialaufwand	8.767.618,33 EUR	
Aufwand für bezogene Leistungen und übriger Sachaufwand	2.299.434,99 EUR	
Abschreibungen	1.146.005,01 EUR	
Zinsen	62.452,77 EUR	-30.514.192,73 EUR
Jahresverlust		-264.728,51 EUR

Die Aufwendungen in den Jahren 2016 bis 2019 betrugen:

Wirtschaftsjahr	Aufwand insgesamt - in EUR -	v.H. des Betriebsaufwandes	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
Personalaufwand			
2016	12.851.870,25	49,5	
2017	14.384.777,67	53,2	11,9
2018	17.462.563,55	59,2	21,4
2019	18.238.681,63	59,8	4,4
Sachaufwand			
2016	13.109.625,05	50,5	
2017	12.672.974,13	46,8	-3,3
2018	12.031.097,88	40,8	-5,1
2019	12.275.511,10	40,2	2,0
Betriebsaufwand			
2016	25.961.495,30		
2017	27.057.751,80		4,2
2018	29.493.661,43		9,0
2019	30.514.192,73		3,5

Die Erträge in den Jahren 2016 bis 2019 betrugen:

Wirtschaftsjahr	Erträge - in EUR -	v.H. der Gesamterträge	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
2016	27.029.325,91		
2017	27.117.515,48		0,3
2018	29.424.811,08		8,5
2019	30.249.464,22		2,8

Wegen den Veränderungen wird auf die Ausführungen bei den einzelnen Betriebsstätten verwiesen.

4. Bilanz

Die konsolidierte Bilanz setzt sich nach den Hauptgruppen wie folgt zusammen:

Aktiva		Passiva	
Immaterielles Vermögen	183,00 EUR	Eigenkapital	10.571.929,20 EUR
Sachanlagen	21.983.409,68 EUR	Sonderposten	5.131.055,76 EUR
Vorräte	80.657,81 EUR	Rückstellungen	899.964,35 EUR
Forderungen und sonstiges Vermögen	2.472.441,84 EUR	Verbindlichkeiten	9.877.777,63 EUR
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.926.374,82 EUR	PRAP	0,00 EUR
ARAP	17.659,79 EUR		
Summe Aktiva	26.480.726,94 EUR	Summe Passiva	26.480.726,94 EUR

(Anmerkung: In der konsolidierten Bilanz werden keine innerbetrieblichen Verflechtungen bei Forderungen, Kassenbestand und Verbindlichkeiten dargestellt. Deshalb können die Bilanzen der vier Betriebsstätten nicht nur einfach zusammenaddiert werden).

VII. Abschließendes Ergebnis, Feststellungsvorschlag

Zusammenfassung

Der Fachbereich Kommunalaufsicht & Prüfung hat die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebs „Heime des Landkreises Lörrach“ unter Einbeziehung der Unterlagen der Wirtschaftsführung, des Rechnungswesens und der Vermögensverwaltung nach den geltenden Vorschriften durchgeführt.

Nach Abschluss der örtlichen Prüfung wird bestätigt, dass die Wirtschaftsführung des Eigenbetriebes den in den Bestimmungen für Eigenbetriebe festgelegten Grundsätzen entspricht. Gesetze und Vorschriften wurden beachtet.

Nach dem Ergebnis dieser Prüfung für das Wirtschaftsjahr 2019 wird entsprechend § 111 GemO bestätigt, dass

a) bei den Erträgen und Aufwendungen und bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren wurde,

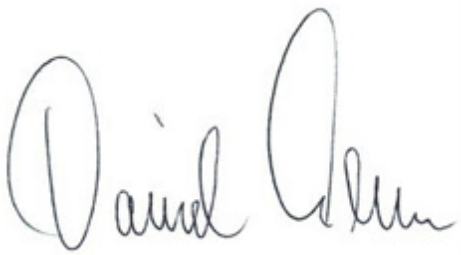
b) die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,

c) die Wirtschaftspläne eingehalten und

d) das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen wurden.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet und haben keine dem Feststellungsbeschluss entgegenstehenden Mängel oder Verstöße festgestellt. Dem Kreistag kann daher die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 empfohlen werden.

Lörrach, den 25.05.2020



Daniel Senn
Fachbereich Kommunalaufsicht & Prüfung

Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach

Jahresabschluss zum 31.12.2019

Inhalt

BILANZ (KONSOLIDIERT) **35**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (KONSOLIDIERT) **38**

ANHANG

1. ALLGEMEINE ANGABEN 39
2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN 40
3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ 41
4. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 48
5. SONSTIGE ANGABEN 54

ANLAGEN ZUM ANHANG 56

ANLAGENNACHWEIS (KONSOLIDIERT) 57

TEILABSCHLÜSSE DER EINZELNEN EINRICHTUNGEN - INHALT 60

Bilanz (konsolidiert)

AKTIVA	31.12.2019 - in EUR -		31.12.2018 - in EUR -
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Lizenzen, Rechte, Software		**183,00**	**23.383,00**
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.649.030,96		17.615.284,14
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.205,00		2.205,00
3. Technische Anlagen	77.781,00		89.689,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	1.144.567,00		763.497,00
5. Fahrzeuge	63.032,00		48.656,00
6. Geleistete Anzahlungen/Anlagen im Bau	1.046.793,72		1.744.960,66
7. Finanzanlagen	0,00		0,00
		21.983.409,68	**20.264.291,80**
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		**80.657,81**	**65.424,33**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) 0,00 €; Vj. 0,00 €	690.352,99		732.475,24
2. Forderungen an Gesellschafter oder Träger der Einrichtung *) 0,00 €; Vj. 0,00 €	1.000.412,17		2.432,95
3. Forderungen aus öffentlicher Förderung von Investitionen *) 0,00 €; Vj. 0,00 €	0,00		0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände *) 0,00 €; Vj. 0,00 €	781.676,68		757.536,62
5. Umsatzsteuer-Verrechnungskonto *) 0,00 €; Vj. 0,00 €	0,00		0,00
		2.472.441,84	**1.492.444,81**
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		**1.926.374,82**	**2.002.125,54**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		**17.659,79**	**30.130,28**
SUMME DER AKTIVA		**26.480.726,94**	**23.877.799,76**

***)** = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

PASSIVA	31.12.2019 - in EUR -		31.12.2018 - in EUR -
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes / gewährtes Kapital		5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklagen		4.148.000,00	4.148.000,00
III. Gewinn (+) / Verlust (-)			
Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	1.688.657,71		1.757.508,06
Jahresgewinn (+) / **Jahresverlust (-)**	-264.728,51		-68.850,35
Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)		**1.423.929,20**	**1.688.657,71**
		10.571.929,20	**10.836.657,71**
B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS			
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	5.078.559,75		5.422.573,33
2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln für Investitionen	52.496,01		56.131,33
		5.131.055,76	**5.478.704,66**
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00		0,00
2. Rückstellungen für Urlaub und Mehrarbeit	757.450,63		768.483,41
3. Sonstige Rückstellungen	142.513,72		355.394,47
		899.964,35	**1.123.877,88**
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *) 1.438.340,79 €; Vj. 1.121.715,82 €	1.438.340,79		1.121.715,82
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *) 5.459,02 €; Vj. 5.431,83 €	2.490.474,02		95.896,51
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung *) 1.382.045,14 €; Vj. 303.162,27 €	5.312.677,29		4.497.560,03
4. Verbindlichkeiten aus öffentlicher Förderung von Investitionen *) 0,00 €; Vj. 0,00 €	0,00		0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten *) 498.401,65 €; Vj. 573.955,93 €	498.401,65		573.955,93
6. Verwahrgeldkonto *) 137.883,88 €; Vj. 149.431,22 €	137.883,88		149.431,22
		9.877.777,63	**6.438.559,51**
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		**0,00**	**0,00**
SUMME DER PASSIVA		**26.480.726,94**	**23.877.799,76**

*) = davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

Gewinn- und Verlustrechnung (konsolidiert)

	31.12.2019 - in EUR -		31.12.2018 - in EUR -
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß Pflege-VG	20.168.978,13		19.211.795,76
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	4.537.727,07		4.374.038,25
3. Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen nach Pflege-VG	338,40		0,00
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	1.868.814,80		1.831.046,91
5. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	2.545.785,92		2.846.414,55
6. Sonstige betriebliche Erträge	771.540,38		782.595,66
		29.893.184,70	**29.045.891,13**
7. Personalaufwand			
a.) Löhne und Gehälter	13.741.301,93		13.205.939,04
b.) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.497.379,70		4.256.624,51
	18.238.681,63		**17.462.563,55**
8. Materialaufwand			
a.) Lebensmittel	81.246,36		13.233,33
b.) Aufwendungen für Zusatzleistungen	46.571,99		65.005,03
c.) Wasser, Energie, Brennstoffe	901.318,15		858.579,84
d.) Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf	7.738.481,83		7.675.509,36
	8.767.618,33		**8.612.327,56**
9. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	406.087,18		390.671,46
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen	216.682,04		201.470,12
11. Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	93.837,74		109.014,23
12. Mieten, Pachten, Leasing	455.420,80		388.112,88
	1.172.027,76		**1.089.268,69**
ZWISCHENERGEBNIS		**1.714.856,98**	**1.881.731,33**
13. Erträge aus öffentlicher / nichtöffentlicher Förderung für Investitionen	0,00		0,00
14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	355.339,52		378.178,02
15. Aufwendungen aus der Zuführung von öffentlicher Förderung zu den Sonderposten	0,00		0,00
16. Abschreibungen			
a.) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgenstände und Sachanlagen	1.131.723,88		1.159.414,00
b.) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.281,13		10.684,02
17. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzungen	810.019,63		631.093,31
18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	317.387,60		493.771,03
	-1.918.072,72		**-1.916.784,34**
ZWISCHENERGEBNIS		**-203.215,74**	**-35.053,01**
19. Zinsen und ähnlichen Erträge	940,00		741,93
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	62.452,77		34.539,27
	-61.512,77		**-33.797,34**
21. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		**-264.728,51**	**-68.850,35**

ANHANG

1. Allgemeine Angaben

Der Eigenbetrieb „Heime des Landkreises Lörrach“ wird gemäß Beschluss des Kreistages vom 23.07.1997 als Eigenbetrieb geführt. Er ist nach dem Eigenbetriebsgesetz und § 1 der „Verordnung über die Rechnungs- und Buchführungspflichten der Pflegeeinrichtungen“ (Pflege-Buchführungsverordnung, PBV) zur Bilanzierung verpflichtet.

Der Eigenbetrieb besteht aus folgenden Einrichtungen:

- Markus-Pflüger-Zentrum in 79650 Schopfheim
- Pflegeheim Markgräflerland in 79576 Weil am Rhein
- Pflegeheim Schloss Rheinweiler in 79415 Bad Bellingen und dem
- Ambulanten Dienst des Pflegeheimes Schloss Rheinweiler.

Nach § 16 Abs. 1 EigBG sind für diese 4 Betriebsstätten Teilabschlüsse sowie ein konsolidierter Jahresabschluss mit Lagebericht aufzustellen.

Der Jahresabschluss wurde gemäß den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 07.12.92, §§ 3 und 4 der PBV vom 22.11.1995 sowie dem Handelsgesetzbuch (HGB) vom 10.05.1897 (jeweils in der aktuellen Fassung) erstellt. Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Anlagen der PBV zugrunde gelegt.

Das Wirtschaftsjahr ist gemäß § 2 PBV das Kalenderjahr.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren vorgeschrieben.

Die Vorjahresbeträge der Schlussbilanz wurden unverändert übernommen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gliederung und Bewertung von Posten der Bilanz- und der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Im Einzelnen sind die Posten der Bilanz wie folgt angesetzt:

1. Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- und Herstellkosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bilanziert. Geringwertige Anlagegüter (Anschaffungs- oder Herstellkosten bis zu 250 EUR netto je Stück) werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe als Aufwand erfasst; diejenigen mit Anschaffungs- oder Herstellkosten über 250 EUR bis einschließlich 1.000,00 EUR netto pro Stück sind über einen Sammelposten erfasst und werden über 5 Jahre planmäßig linear abgeschrieben. Alle übrigen Vermögensgegenstände werden über ihre jeweilige betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Anlehnung an die AfA-Tabellen des Bundesministeriums der Finanzen planmäßig linear abgeschrieben. Grund und Boden wird nicht planmäßig abgeschrieben.

2. Die Vorräte sind zu tatsächlich geleisteten Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet worden.

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen an den Träger, Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet. Ein Ausfallrisiko kann zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses nicht beziffert werden.

4. Die flüssigen Mittel sind zu ihrem Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

5. In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag enthalten, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

6. Sonderposten aus empfangenen Investitionszuschüssen wurden bilanziert, wenn die einzelne Zuwendung dem Grunde und der Höhe nach konkret feststand. Alle Sonderposten werden analog zur Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes im gleichen Verhältnis ratierlich aufgelöst.

7. Rückstellungen werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung am Bilanzstichtag notwendig ist. Langfristige Rückstellungen, bei denen eine Abzinsung i. S. d. § 253 HGB notwendig gewesen wäre, liegen nicht vor.

8. Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart.

9. Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden zur periodenrechten Abgrenzung für Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag gebildet, wenn diese Einzahlungen einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellten.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ergibt sich aus dem Anlagennachweis in der Anlage 2 zum Anhang.

	Stand zum 01.01. - in EUR -	Zugänge - in EUR -	Abgänge - in EUR -	Abschrei-bungen - in EUR -	Stand zum 31.12.- in EUR -
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Immaterielle Vermögensgegenstände	23.383,00	0,00	0,00	23.200,00	**183,00**

Unter **Immateriellen Vermögensgegenständen** sind alle werthaltigen, abgrenzbaren und unkörperlichen Vermögensgegenstande zu verstehen, die nicht Sachen i. S. v. § 90 BGB sind. Sie müssen einzeln greifbar sein und selbstständig bewertet werden können.

	Stand zum 01.01. - in EUR -	Zugänge - in EUR -	Abgänge - in EUR-	Abschrei-bungen - in EUR -	Stand zum 31.12. - in EUR -
Sachanlagen					
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	17.615.284,14	2.923.469,68	0,00	889.722,86	19.649.030,96
Grundstücke ohne Bauten	2.205,00	0,00	0,00	0,00	2.205,00
Technische Anlagen in Betriebsbauten	89.689,00	0,00	0,00	11.908,00	77.781,00
Einrichtungen und Ausstattungen	763.497,00	582.648,51	2.361,00	199.217,51	1.144.567,00
Fahrzeuge	48.656,00	30.784,51	0,00	16.408,51	63.032,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.744.960,66	842.754,86	1.540.921,80	0,00	1.046.793,72
Gesamt	**20.264.291,80**	**4.379.657,56**	**1.543.282,80**	**1.117.256,88**	**21.983.409,68**

Die Vermögenszugänge bei den bebauten Grundstücken und in den Anlagen im Bau betreffen zum einen das Markus-Pflüger-Zentrum und hier den Kauf des Grundstücks in Hausen sowie die Vorbereitungen zum Baubeginn der neuen Gebäude in Hausen und in Schliengen im Zuge der Dezentralisierung.

Zum anderen den Erweiterungsbau im Pflegeheim Markgräflerland in Weil am Rhein in Höhe von 1.540.921,80 EUR (Umbuchung aus den „Anlagen im Bau“).

Die Vermögensabgänge betreffen überwiegend die Umbuchungen betreffend den o. g. Erweiterungsbau (Abgänge aus den „Anlagen im Bau“ i. H. v. 1.540.921,80 EUR).

Umlaufvermögen

	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	77.400,22	65.248,67
Waren	3.257,59	175,66
Stand 31.12.	**80.657,81**	**65.424,33**

Die Vorräte sind durch eine Stichtagsinventur zum Bilanzstichtag erfasst und mit den tatsächlich geleisteten Brutto- bzw. Netto-Einstandspreisen bewertet. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 23,3 % (15.233,48 EUR) erhöht.

	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**690.352,99**	**732.475,24**

Der Bestand der Forderungen zum Bilanzstichtag hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 5,8 % (42.122,25 EUR) verringert.

Alle Forderungen sind stichtagsgerecht abgegrenzt und haben eine Laufzeit von unter einem Jahr. Die offenen Posten werden durch ein planmäßiges, strukturiertes Mahnwesen periodisch (in der Regel monatlich) gemahnt und ggf. mit Unterstützung des SG Forderungsmanagement beigetrieben.

	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
Sonstige Vermögensgegenstände		
Verrechnungs- / Geldtransitkonten Lohn & Gehalt	3.658,89	3.476,96
Geleistete Kautionen	1.500,00	1.500,00
Forderungen ggü. Mitarbeitern	33.119,03	40.195,86
Sonstige Forderungen	742.994,26	707.643,26
Durchlaufende Bargelder	404,50	4.720,54
Gesamt	**781.676,68**	**757.536,62**

Als Forderungen gegenüber Mitarbeitern sind negative Arbeitszeiten (Minusstunden / bzw. negative Urlaubstage) ausgewiesen.

Die Position der sonstigen Forderungen enthält überwiegend einen Liquiditätskredit des Markus-Pflüger-Zentrums i. H. v. 500.000,00 EUR an die IngA Service GmbH.

Darüber hinaus sind debitorische Kreditoren und weitere abgegrenzte Erlöse des Berichtsjahres enthalten, die rückwirkend im Folgejahr abgerechnet wurden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind ebenfalls stichtagsgerecht abgegrenzt und haben eine Laufzeit von maximal einem Jahr.

	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
Sichteinlagen bei Banken und Kassenbestände (Heim)	1.870.141,09	1.946.371,44
Sichteinlagen bei Banken und Kassenbestände (Bewohner)	54.183,58	53.203,95
Sparbücher (Kautionen)	2.050,15	2.550,15
Geldtransit	0,00	0,00
Gesamt	**1.926.374,82**	**2.002.125,54**

Der Bestand der flüssigen Mittel ist zum Bilanzstichtag in Höhe von 1.926.374,82 EUR (Vorjahr: 2.002.125,54 EUR) ausgewiesen.

Der Gesamtbetrag setzt sich aus den verwalteten Heimbewohnergeldern, den Bank- und Girokontoständen und den auf den Sparbüchern befindlichen Mietkautionen zusammen.

Die Kassenbestände sind durch Aufnahmeprotokolle und Kontoauszüge zum Bilanztag belegt. Verfügungsbeschränkungen liegen nicht vor.

Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	17.659,79	30.130,28

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben des Wirtschaftsjahres ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.
Überwiegend sind hier periodisierte Ausgaben für verschiedene Budgets betreffend die Eingliederungshilfe (5.934,45 EUR) und die laufenden Wartungsverträge für zwei Siemens-Brandmeldeanlagen (4.660,02 EUR) dargestellt.

Passiva

Eigenkapital

	gewährtes Kapital - in EUR -	Kapital-rücklage - in EUR -	Gewinn/ Verlust - in EUR -	2019 - in EUR
Eigenkapital				
Stand 01.01.	**5.000.000,00**	**4.148.000,00**	**1.688.657,71**	**10.836.657,71**
Jahresverlust			- 264.728,51	- 264.728,51
Stand 31.12.	**5.000.000,00**	**4.148.000,00**	**1.423.929,20**	**10.571.929,20**

Das gewährte Kapital und die Kapitalrücklage i. H. v. insgesamt 9.148.000,00 EUR ist vom Kreistag festgesetzt worden.

Aufgrund des negativen Jahresergebnisses des Berichtsjahres i. H. v. 264.728,51 EUR wird für den Eigenbetrieb ein bilanzieller Gewinnvortrag zum Stichtag i. H. v. 1.423.929,20 EUR ausgewiesen (Vorjahr: 1.688.657,71 EUR).

Sonderposten

	Stand zum 01.01. - in EUR -	Auflösung - in EUR -	Zuführung - in EUR -	Stand zum 31.12. - in EUR -
Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens				
Sonderposten öffentlich-rechtlicher Fördermittel für Investitionen	5.422.573,33	344.013,58	0,00	5.078.559,75
Sonderposten nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	56.131,33	11.325,94	7.690,62	52.496,01
Stand 31.12.	**5.478.704,66**	**355.339,52**	**7.690,62**	**5.131.055,76**

Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen sind passivierte Zuschüsse öffentlicher Träger (Land Baden-Württemberg, Landkreis Lörrach sowie Gemeinden) für Investitionsmaßnahmen des Eigenbetriebs. Sie werden im gleichen Verhältnis wie das geförderte Anlagegut aufgelöst.

Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln für Investitionen sind passivierte Zuschüsse nichtöffentlicher natürlicher oder juristischer Personen für Investitionsmaßnahmen des Eigenbetriebs. Sie werden ebenfalls im gleichen Verhältnis wie das geförderte Anlagegut aufgelöst.

Rückstellungen

	Stand zum 01.01. - in EUR -	Auflösung / Verbrauch - in EUR -	Zuführung - in EUR -	Stand zum 31.12. - in EUR -
Rückstellungen				
Rückstellung für Urlaub und Mehrarbeit	768.483,41	768.483,41	757.450,63	757.450,63
Sonstige Rückstellungen	355.394,47	355.394,47	142.513,72	142.513,72
Summe	**1.123.877,88**	**1.123.877,88**	**899.964,35**	**899.964,35**

Rückstellungen sind Schulden, die dem Grund und / oder der Höhe nach unsicher sind.

Gemäß § 249 HGB sind für den Verpflichtungsüberhang des Arbeitgebers an die Arbeitnehmer für die am Ende des Wirtschaftsjahres noch bestehenden Urlaubs- und Überstundenansprüche Rückstellungen zu bilden. Die Rückstellungen für nicht beanspruchte Zeiten aus dem gesetzlichen Urlaubsanspruch oder aufgrund von geleisteten Überstunden haben sich um 11.032,78 EUR vermindert.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten überwiegend Rückstellungen für die Abrechnung des Verwaltungskostenbeitrages der Kernverwaltung an den Eigenbetrieb (99.500,00 EUR) und die ausstehende Jahresabrechnung der Firma Siemens betreffend die Hackschnitzelanlage des Markus-Pflüger-Heimes (38.000,00 EUR).

Die Rückstellungen der einzelnen Einrichtungen setzten sich wie folgt zusammen:

	Stand zum 01.01. - in EUR -	Auflösung / Verbrauch - in EUR -	Zuführung - in EUR -	Stand zum 31.12. - in EUR -
Markus-Pflüger-Heim				
Rückstellung für Urlaub und Mehrarbeit	321.317,18	321.317,18	341.916,41	341.916,41
Sonstige Rückstellungen	120.932,37	120.932,37	77.557,00	77.557,00
Summe	**442.249,55**	**442.249,55**	**419.473,41**	**419.473,41**
Pflegeheim Markgräflerland				
Rückstellung für Urlaub und Mehrarbeit	297.147,13	297.147,13	282.914,11	282.914,11
Sonstige Rückstellungen	195.960,15	195.960,15	46.506,92	46.506,92
Summe	**493.107,28**	**493.107,28**	**329.421,03**	**329.421,03**
Pflegeheim Schloss Rheinweiler				
Rückstellung für Urlaub und Mehrarbeit	92.283,96	92.283,98	67.285,84	67.285,84
Sonstige Rückstellungen	35.240,29	35.240,29	14.996,47	14.996,47
Summe	**127.524,25**	**127.524,25**	**82.282,31**	**82.282,31**
Ambulanter Dienst				
Rückstellung für Urlaub und Mehrarbeit	57.735,14	57.735,14	65.334,27	65.334,27
Sonstige Rückstellungen	3.261,66	3.261,66	3.453,33	3.453,33
Summe	**60.996,80**	**60.996,80**	**68.787,60**	**68.787,60**

Verbindlichkeiten

	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.438.340,79	1.121.715,82

	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.490.474,02	95.896,51

Die Position Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhaltet im Wesentlichen ein im Berichtsjahr neu aufgenommenes Darlehen des Pflegeheimes Markgräflerland in Höhe von 2,4 Mio. Euro, sowie zwei langfristige Verbindlichkeiten des Pflegeheimes Schloss Rheinweiler gegenüber der L-Bank.

Zum Bestand wird auf die Übersicht über die Darlehen im Folgenden verwiesen.

	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung		
Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung	5.312.677,29	4.497.560,03

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger enthalten überwiegend zwei Darlehen, die der Eigenbetrieb Heime vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft entliehen hat.

Zum jeweiligen Stand der Darlehen wird auf die Darlehensübersicht im Anhang verwiesen.

	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
Sonstige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten ggü. Bewohner und Kostenträger	224.709,33	238.635,19
Sonstige Verbindlichkeiten	15.338,48	152.556,92
Verbindlichkeiten aus LOB	212.490,56	169.990,67
Sonst. Verbindlichkeiten aus Spenden	38.513,13	7.383,00
Erhaltene Kautionen	7.350,15	5.390,15
Gesamt	**498.401,65**	**573.955,93**

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen überwiegend Verbindlichkeiten gegenüber Bewohnern und Kostenträgern und Verbindlichkeiten aus der leistungsorientierten Bezahlung.

Außerdem werden unter den Sonstigen Verbindlichkeiten neben den bisher bereits abgebildeten Spenden für Mitarbeiter ab diesem Wirtschaftsjahr auch die Spenden für Heimbewohner ausgewiesen. Dieser Ausweis erfolgt auf Basis der überörtlichen Pflichtprüfung der Gemeindeprüfungsanstalt.

	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
Verwahrgeldkonto		
Verwahrgelder Heimbewohner	137.883,88	132.513,74
Spenden für Heimbewohner	0,00	16.917,48
Gesamt	**137.883,88**	**149.431,22**

Über das Verwahrgeldkonto werden die im Auftrag der Heimbewohner verwalteten Vermögen nachgewiesen. Es handelt sich hierbei um Verbindlichkeiten des Eigenbetriebes gegenüber seinen Heimbewohnern, die in den Einrichtungen verwaltet werden. Die Gegenposition ist auf der Aktivseite der Bilanz in den Positionen Kasse und Guthaben bei Kreditinstituten enthalten.

Die bisher hier ausgewiesenen Spenden für die Heimbewohner werden auf Basis der überörtlichen Pflichtprüfung der Gemeindeprüfungsanstalt ab diesem Wirtschaftsjahr unter den Sonstigen Verbindlichkeiten gezeigt.

Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00

Passive Rechnungsabgrenzungsposten liegen nicht vor.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
Erträge des originären Geschäftsprozesses		
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß Pflege-VG	20.168.978,13	19.211.795,76
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	4.537.727,07	4.374.038,25
Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen	338,40	0,00
Erträge aus gesonderten Berechnungen von Investitionskosten	1.868.814,80	1.831.046,91
Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	2.545.785,92	2.846.414,55
Sonstige betriebliche Erträge	771.540,38	782.595,66
Gesamt	**29.893.184,70**	**29.045.891,13**

Die Erträge aus dem Kern-Geschäftsprozess betragen im Berichtsjahr insgesamt 26.575.858,40 EUR (Vorjahr: 25.416.880,92 EUR).

Des Weiteren werden sonstige betriebliche Erträge, die der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzurechnen sind, i. H. v. 3.317.326,30 EUR (Vorjahr: 3.629.010, 21 EUR) dargestellt.

In den Umsatzerlösen nach § 277 HGB sind überwiegend Erträge aus der Erstattung von Personalkosten (hauptsächlich durch die IngA Service GmbH) i. H. v. 1.598.816,74 EUR (Vorjahr: 1.725.732,92 EUR), Miet- und Pachterträge i. H. v. 348.922,78 EUR (Vorjahr: 422.780,69 EUR), Erträge der KVJS aus der Ausbildungsumlage i. H. v. 214.647,40 EUR (Vorjahr: 192.695,55 EUR) und Erträge mit außerordentlichem / periodenfremden Charakter i. H. v. 112.588,51 (Vorjahr: 143.852,02 EUR) enthalten.

Die Sonstigen betrieblichen Erträgen bestehen ausschließlich aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen i. H. v. 771.540,38 EUR (Vorjahr: 665.735,72 EUR).

	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	13.741.301,93	13.205.939,04
Soziale Abgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	4.497.379,70	4.256.624,51
Gesamt	**18.238.681,63**	**17.462.563,55**

Die Personalaufwendungen stellen den bewerteten Ressourcenverbrauch für eigenes Personal dar. Im Berichtsjahr sind die Personalaufwendungen um ca. 776 TEUR im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Für weitere Erläuterungen zum Personalaufwand wird auf den Lagebericht verwiesen.

Da Leiharbeitnehmer kein eigenes Personal darstellen, sind die entsprechenden Aufwendungen für die Leiharbeitnehmer buchhalterisch als Sachaufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position „Wirtschafts-und Verwaltungsbedarf„ enthalten.

	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
Materialaufwand		
Wasser, Energie, Brennstoffe	901.318,15	858.579,84
Aufwendungen für Zusatzleistungen	46.571,99	65.005,03
Lebensmittel	81.246,36	13.233,33
Wirtschafts-/Verwaltungsbedarf	7.738.481,83	7.675.509,36
davon:		
Leiharbeitnehmer	536.878,03	312.840,14
Bezogene Fremdleistungen (z. B. Wäscherei, Reinigung)	5.978.104,04	6.259.967,48
Hausverbrauchs- und Reinigungsmittel	316.945,68	222.444,69
Sonstiger Verwaltungsaufwand	240.783,29	213.980,73
Ausbildungsumlage	195.659,96	183.700,31
Fort- und Weiterbildungskosten	75.534,38	71.109,71
Büromaterial, Porto, Kommunikation- und Druckkosten	102.236,52	95.944,33
Aufwendungen für Inkontinenzmaterial u. Verbrauchsgüter Pflege	79.101,42	87.812,00
Sonstige Aufwendungen Personal und Berufskleidung	42.840,01	52.464,61
Aufwendungen für Werbung und Repräsentation	73.961,23	44.842,24
Rechts- und Beratungskosten	35.186,40	68.575,38
KFZ-Kosten	18.726,57	18.012,29
Reisekosten	23.095,63	20.898,79
Rundfunk- und Fernsehgebühren, Bücher, Zeitschriften	11.319,11	15.299,91
Nebenkosten Geldverkehr	6.346,17	6.307,26
Beiträge und Gebühren	1.763,39	1.309,49
Gesamt	**8.767.618,33**	**8.612.327,56**

- Unter den Aufwendungen für „Wasser, Energie, Brennstoffe“ sind u.a. auch die Aufwendungen für das Contracting der Heizungsanlage des Markus-Pflüger-Zentrums dargestellt. Diese Aufwendungen betrugen im Berichtsjahr 148.310,20 EUR (Vorjahr: 148.310,20 EUR).
- Die Stromkosten sind um 43.919,57 EUR auf 414.579,79 EUR (Vorjahr: 370.660,22 EUR) gestiegen. Der Aufwand für Brennstoffe (Gas, Heizöl, Hackschnitzel) ist um 10.409,15 EUR auf 218.100,61 EUR (Vorjahr: 207.691,46 EUR) gestiegen.
- Der Lebensmittelaufwand beträgt 81.246,36 EUR (Vorjahr: 13.233,33 EUR) und resultiert aus der Versorgung der Außenwohngruppen.
- Im Aufwand für Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf sind die Kosten für Leiharbeitnehmer enthalten. Diese Kosten können in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht unter den Personalaufwendungen dargestellt werden, da es sich nicht um eigenes Personal handelt. Die Kosten für die Leiharbeitnehmer betragen 536.878,03 EUR (Vorjahr: 312.840,14 EUR).

	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		
Aufwendungen zentrale Dienstleistungen	398.000,00	386.000,00
Sachaufwand Personalrat	8.087,18	4.671,46
Gesamt	**406.087,18**	**390.671,46**

Die Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen sind um ca. 3,1 % gestiegen. Diese Position umfasst Serviceleistungen, die die Kernverwaltung des Landratsamtes für den Eigenbetrieb erbringt (insbes. Personalverwaltung, Buchhaltung, Betreuung der Liegenschaften sowie EDV-Betreuung) und als Verwaltungskostenbeitrag abrechnet.

	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
Steuern, Abgaben, Versicherungen		
Versicherungen	132.533,56	125.878,70
Aufwendungen für Abfallbeseitigung	78.431,37	69.688,68
Grund-/KFZ-Steuern	5.717,11	5.902,74
Gesamt	**216.682,04**	**201.470,12**

	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe		
Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	93.837,74	109.014,23

In dieser Position werden alle Aufwendungen betreffend die Nebenbetriebe ausgewiesen. Davon sind dem Dorfladen Kürnberg 56.076,21 EUR (Vorjahr: 65.388,50) und dem Geschäftsfeld „BHKW“ 37.472,07 EUR (Vorjahr: 43.076,82) zuzuordnen.

	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
Mieten, Pacht, Leasing		
Mieten	411.026,97	352.151,82
Leasing	44.393,83	35.961,06
Gesamt	**455.420,80**	**388.112,88**

Der Aufwand für Mietverhältnisse ist im Berichtsjahr um 58.875,15 EUR und der Aufwand für Leasingverhältnisse ist im Berichtsjahr um 8.432,77 EUR gestiegen. Leasinggegenstände sind überwiegend Fahrzeuge, Reinigungsgeräte und EDV- und Büromaschinen.

	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für vollstationäre Pflege	355.339,52	378.178,02

Bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten handelt es sich um planmäßig aufgelöste Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen (vgl. Bilanzposition Sonderposten).

	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
Abschreibungen		
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.131.723,88	1.159.414,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.281,13	10.684,02
Gesamt	**1.146.005,01**	**1.170.098,02**

Bei den Abschreibungen handelt es sich überwiegend um planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen.
Daneben werden Abschreibungen auf uneinbringliche Forderungen i. H. v. 14.281,13 EUR dargestellt.

Die Forderungen werden in einem planmäßigen Mahnverfahren regelmäßig gemahnt. Sollte es dennoch zu Forderungsausfällen kommen, werden alle Forderungsabschreibungen stets in Absprache mit der Betriebsleitung des Eigenbetriebs und dem Sachgebiet Forderungsmanagement durchgeführt.
Abschreibungen auf sonstige Vermögensgegenstände liegen nicht vor.

	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		
Instandhaltung und Instandsetzung feste Wirtschaftsgüter	752.636,01	552.990,74
Instandhaltung und Instandsetzung bewegliche Wirtschaftsgüter	48.744,32	47.448,81
Unterhaltung der Außenanlagen	8.639,30	30.653,76
Gesamt	**810.019,63**	**631.093,31**

Die Aufwendungen für die Instandhaltung fester Wirtschaftsgüter betreffen alle Instandhaltungsmaßnahmen, die an oder in direktem Zusammenhang mit Immobilien durchgeführt wurden.

Davon betreffen 362.613,74 EUR (Vorjahr: 190.512,28 EUR) das Markus-Pflüger-Zentrum, 294.247,03 EUR (Vorjahr: 224.668,78 EUR) das Pflegeheim Markgräflerland und 95.775,24 EUR (Vorjahr: 137.809,68) EUR das Pflegeheim Schloss Rheinweiler.

Die Aufwendungen für die Instandhaltung beweglicher Wirtschaftsgüter sind um 1.295,51 EUR gestiegen.

Die Unterhaltungsmaßnahmen für die Außenanlagen sind im Vergleich zum Vorjahr um 22.014,46 EUR gesunken.

	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
Sonstige ordentliche Aufwendungen		
Aufwand aus dem Abgang von Anlagevermögen	2.361,00	187.388,48
Besondere Aufwendungen (außerordentlich und periodenfremd)	155.242,51	151.257,57
Sonstige ordentliche Aufwendungen	119.630,20	108.947,84
Arbeitsaufträge Industrie	40.153,89	46.177,14
Gesamt	**317.387,60**	**493.771,03**

Die Aufwendungen für die „Arbeitsaufträge Industrie“ betreffen Arbeitsgelder, die im Rahmen der Arbeits- und Beschäftigungstherapie im Markus-Pflüger-Zentrum ausbezahlt werden.

	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
Zinsen für Einlagen bei Kreditinstituten	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	940,00	741,93
Gesamt	**940,00**	**741,93**

Die Zinserträge i. H. v. 940,00 EUR (Vorjahr: 741,37 EUR) resultieren aus Zinszahlungen der IngA Service GmbH.

	31.12.2019 - in EUR -	31.12.2018 - in EUR -
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Zinsaufwand für langfristige Kredite	62.452,77	34.538,16
Sonstiger Zinsaufwand	0,00	1,11
Gesamt	**62.452,77**	**34.539,27**

Unter den sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen werden die üblichen Zinsaufwendungen betreffend langfristige Darlehen und alle weiteren Zinszahlungen abgebildet.

Für weitere Informationen betreffend die Entwicklung der langfristigen Darlehen wird auf den Darlehensspiegel verwiesen.

5. Sonstige Angaben

Zum Betriebsleiter war im Geschäftsjahr 2019 Herr Reinhard Heichel bestellt.

Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden vom Sozialausschuss des Kreistages wahrgenommen. Dem Betriebsausschuss gehören an:

- Frau Landrätin Marion Dammann

Sowie als ordentliche Mitglieder des Kreistags:

- Herr Hanspeter Hüttlin
- Herr Bernhard Escher
- Frau Beatrice Kaltenbach-Holzmann
- Frau Christine Trautwein-Domschat
- Frau Margarete Kurfeß
- Frau Kathrin Thal
- Frau Gabriele Weber
- Herr Jonas Hoffmann
- Herr Jürgen Walliser
- Frau Beate Singer
- Herr Dr. Christian Renkert
- Herr Dr. Hans-Peter Volkmer
- Herr Jörg-Tonio Paßlick
- Frau Tessy Reda
- Frau Annette Grether
- Herr Gilles Satomi
- Frau Hannelore Nuß
- Herr Thomas Gsell
- Herr Kevin Brändlin
- Herr Wolfgang Koch

Bad Bellingen, 15.05.2020

Reinhard Heichel
Betriebsleiter

Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach

Anlagen zum Anhang

- Anlagennachweis (EBH gesamt)
- Teilabschlüsse der einzelnen Einrichtungen

Anlagennachweis (konsolidiert)

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangs-bestand zum 01.01.2019	Zugang	Umbuch-ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2019
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Immaterielle Vermögens-gegenstände	139.936,39	-	-	-	139.936,39
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	56.569.044,01	1.382.547,88	1.540.921,80	-	59.492.513,69
darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	55.543.464,14	1.341.833,20	1.540.921,80	-	*58.426.219,14*
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	10.710,12	-	-	-	10.710,12
Grundstücke ohne Bauten	2.205,00	-	-	-	2.205,00
Technische Anlagen in Bauten	192.030,48	-	-	-	192.030,48
Einrichtungen und Ausstattung in Bauten	2.507.114,93	109.826,32	-	12.905,80	2.604.035,45
Einrichtungen und Ausstattung in Außenanlagen	472.965,94	372.921,32	-	-	845.887,26
Geringwertige Wirtschaftsgüter	341.992,04	99.900,87	-	-	441.892,91
Fahrzeuge	177.711,73	30.784,51	-	-	208.496,24
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.744.960,66	842.754,86	-	1.540.921,80	1.046.793,72
Summen	**62.158.671,30**	**2.838.735,76**	**1.540.921,80**	**1.553.827,60**	**64.984.501,26**

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN					
Anfangs-bestand zum 01.01.2019	Abschrei-bungen des Geschäfts-jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2019	Restbuchwerte zum 31.12.2019	Restbuch-werte zum Ende des vorherigen Geschäfts-jahres
7	8	11	12	13	14
116.553,39	23.200,00	-	139.753,39	183,00	23.383,00
38.960.717,87	889.454,86	-	39.850.172,73	19.642.340,96	17.608.326,14
38.960.717,58	889.454,86	-	39.850.172,44	18.576.046,70	16.582.746,56
3.752,12	268,00	-	4.020,12	6.690,00	6.958,00
-	-	-	-	2.205,00	2.205,00
102.341,48	11.908,00	-	114.249,48	77.781,00	89.689,00
2.091.064,93	89.440,32	10.544,80	2.169.960,45	434.075,00	416.050,00
277.655,94	28.671,32	-	306.327,26	539.560,00	195.310,00
189.855,04	81.105,87	-	270.960,91	170.932,00	152.137,00
129.055,73	16.408,51	-	145.464,24	63.032,00	48.656,00
-	-	-	-	1.046.793,72	1.744.960,66
41.870.996,50	**1.140.456,88**	**10.544,80**	**43.000.908,58**	**21.983.592,68**	**20.287.674,80**

Darlehensübersicht (konsolidiert)

Darlehensübersicht Eigenbetrieb Heime, konsolidiert

	Darlehens-geber	Darlehens-empfänger	Jahr	Ursprüngl. Kredit-betrag	Stand am Jahres-anfang	Neuauf-nahme	Tilgung	Stand am Jahresende	Zinsen	Zins-satz
				- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	%
1	L-Bank, Karlsruhe LB 43	PSR	2010	78.414,17	49.183,65	0,00	3.736,61	45.447,04	231,46	0,50
2	L-Bank, Karlsruhe LB 05	PSR	2010	59.901,08	46.712,86	0,00	1.685,88	45.026,98	241,25	0,50
3	EB Abfall-wirtschaft	PSR	2014	2.335.802,82	1.810.247,19	0,00	116.790,16	1.693.457,04	12.895,09	0,73
4	EB Abfall-wirtschaft	PML	2014	3.449.573,43	2.673.419,41	0,00	172.478,68	2.500.940,74	19.043,80	0,73
5	Sparkasse Lörrach	PML	2019	2.400.000,00	0,00	2.400.000,00	0,00	2.400.000,00	30.706,67	1,40
				8.323.691,50	**4.579.563,11**	**2.400.000,00**	**294.691,33**	**6.684.871,80**	**63.118,27**	

Teilabschlüsse der einzelnen Einrichtungen

Markus Pflüger Zentren (MPZ)

Bilanz 61
Gewinn- und Verlustrechnung 64
Anlagennachweis 65
Fördernachweis 67

Pflegeheim Markgräflerland (PML)

Bilanz 69
Gewinn- und Verlustrechnung 72
Anlagennachweis 73
Fördernachweis 75

Pflegeheim Schloss Rheinweiler (PSR)

Bilanz 79
Gewinn- und Verlustrechnung 82
Anlagennachweis 83
Fördernachweis 85

Ambul. Dienst Schloss Rheinweiler (AMB.D. PSR)

Bilanz 87
Gewinn- und Verlustrechnung 90
Anlagennachweis 91

Bilanz

AKTIVA	31.12.2019 - in EUR -		31.12.2018 - in EUR -
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Lizenzen, Rechte, Software		**183,00**	**10.128,00**
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.775.711,14		2.947.035,17
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00		0,00
3. Technische Anlagen	68.867,00		79.735,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	348.886,00		338.491,00
5. Fahrzeuge	40.167,00		19.257,00
6. Geleistete Anzahlungen/Anlagen im Bau	1.046.793,72		204.038,86
		4.280.424,86	**3.588.557,03**
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		**34.005,18**	**25.856,32**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	315.294,37		249.941,69
2. Forderungen an Gesellschafter oder Träger der Einrichtung *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	412,17		2.432,95
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	87.978,75		62.600,53
4. Sonstige Vermögensgegenstände *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	656.951,14		613.714,93
5. Umsatzsteuer-Verrechnungskonto *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00		0,00
		1.060.636,43	**928.690,10**
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		**472.524,44**	**568.168,50**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		**12.764,88**	**24.065,65**
SUMME DER AKTIVA		**5.860.538,79**	**5.145.465,60**

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

PASSIVA	31.12.2019 - in EUR -		31.12.2018 - in EUR -
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes / gewährtes Kapital		2.000.000,00	2.000.000,00
II. Kapitalrücklagen		1.300.000,00	1.300.000,00
III. Gewinn (+) / Verlust (-)			
Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	86.917,80		56.801,84
Jahresgewinn (+) / **Jahresverlust (-)**	-350.376,66		30.115,96
Bilanzgewinn (+) / **Bilanzverlust (-)**		**-263.458,86**	**86.917,80**
		3.036.541,14	**3.386.917,80**
B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS			
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	344.507,17		409.903,63
2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln für Investitionen	2.216,00		3.865,00
		346.723,17	**413.768,63**
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00		0,00
2. Rückstellungen für Urlaub und Mehrarbeit	341.916,41		321.317,18
3. Sonstige Rückstellungen	77.557,00		120.932,37
		419.473,41	**442.249,55**
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *) 566.321,26 €, Vj. 425.199,85 €	566.321,26		425.199,85
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00		0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung *) 1.085.782,37 €, Vj. 12.988,57 €	1.085.782,37		12.988,57
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen *) 69.031,48 €, 40.560,51 €	69.031,48		40.560,51
5. Sonstige Verbindlichkeiten *) 250.222,02 €, Vj. 332.153,50 €	250.222,02		332.153,50
6. Verwahrgeldkonto *) 86.443,94 €, Vj.) 91.627,19 €	86.443,94		91.627,19
		2.057.801,07	**902.529,62**
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		**0,00**	**0,00**
SUMME DER PASSIVA		**5.860.538,79**	**5.145.465,60**

***)** = davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2019 - in EUR -		31.12.2018 - in EUR -
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß Pflege-VG	8.939.806,87		8.553.397,58
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.667.672,67		1.626.203,92
3. Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen nach Pflege-VG	0,00		0,00
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	649.941,99		646.209,48
5. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	1.061.777,53		1.371.224,90
6. Sonstige betriebliche Erträge	324.374,15		293.575,46
		12.643.573,21	**12.490.611,34**
7. Personalaufwand			
a.) Löhne und Gehälter	5.920.235,43		5.687.387,86
b.) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.835.306,55		1.663.378,91
	7.755.541,98		**7.350.766,77**
8. Materialaufwand			
a.) Lebensmittel	81.246,36		10.579,52
b.) Aufwendungen für Zusatzleistungen	28.867,63		45.715,45
c.) Wasser, Energie, Brennstoffe	457.678,73		418.061,86
d.) Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf	3.104.997,29		3.182.557,52
	3.672.790,01		**3.656.914,35**
9. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	159.094,81		152.642,16
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen	101.013,69		93.518,63
11. Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	93.548,28		108.732,97
12. Mieten, Pachten, Leasing	397.236,95		333.516,41
	750.893,73		**688.410,17**
ZWISCHENERGEBNIS		**464.347,49**	**794.520,05**
13. Erträge aus öffentlicher / nichtöffentlicher Förderung für Investitionen	0,00		0,00
14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	67.045,46		77.521,63
15. Aufwendungen aus der Zuführung von öffentlicher Förderung zu den Sonderposten	0,00		0,00
16. Abschreibungen			
a.) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgenstände und Sachanlagen	342.391,19		350.197,33
b.) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00		4.467,18
17. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzungen	380.626,64		237.080,33
18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	159.691,78		250.921,14
	-815.664,15		**-765.144,35**
ZWISCHENERGBNIS		**-351.316,66**	**29.375,70**
19. Zinsen und ähnlichen Erträge	940,00		741,37
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00		1,11
	940,00		**740,26**
21. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		**-350.376,66**	**30.115,96**

Anlagennachweis

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangs-bestand zum 01.01.2019	Zugang	Umbuch-ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2019
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Immaterielle Vermögens-gegenstände	49.623,61	-	-	-	49.623,61
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	26.448.269,37	40.714,68	-	-	26.488.984,05
darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	*25.725.482,06*	-	-	-	*25.725.482,06*
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	10.710,12	-	-	-	10.710,12
Technische Anlagen in Bauten	171.242,01	-	-	-	171.242,01
Einrichtungen und Ausstattung in Bauten	1.139.917,18	44.283,15	-	9.675,25	1.174.525,08
Einrichtungen und Ausstattung in Außenanlagen	50.684,09	-	-	-	50.684,09
Geringwertige Wirtschaftsgüter	220.036,77	76.870,82	-	-	296.907,59
Fahrzeuge	108.317,95	30.784,51	-	-	139.102,46
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	204.038,86	842.754,86	-	-	1.046.793,72
Summen	**28.402.839,96**	**1.035.408,02**	**-**	**9.675,25**	**29.428.572,73**

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN					
Anfangs-bestand zum 01.01.2019	Abschrei-bungen des Geschäfts-jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2019	Restbuchwerte zum 31.12.2019	Restbuch-werte zum Ende des vorherigen Geschäfts-jahres
7	8	11	12	13	14
39.495,61	9.945,00	-	49.440,61	183,00	10.128,00
23.508.192,20	211.770,71	-	23.719.962,91	2.769.021,14	2.940.077,17
23.508.191,91	*211.770,71*	-	*23.719.962,62*	*2.005.519,44*	*2.217.290,15*
3.752,12	268,00	-	4.020,12	6.690,00	6.958,00
-	-	-	-	-	-
91.507,01	10.868,00	-	102.375,01	68.867,00	79.735,00
910.366,18	51.676,15	7.314,25	954.728,08	219.797,00	229.551,00
42.788,09	949,00	-	43.737,09	6.947,00	7.896,00
118.992,77	55.772,82	-	174.765,59	122.142,00	101.044,00
89.060,95	9.874,51	-	98.935,46	40.167,00	19.257,00
-	-	-	-	1.046.793,72	204.038,86
24.804.154,93	**351.124,19**	**7.314,25**	**25.147.964,87**	**4.280.607,86**	**3.598.685,03**

Fördernachweis

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER GEFÖRDERTEN ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangsbestand zum 01.01.2019	Zugang	Umbuch-ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2019
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Landeszuschuss für Neubau Wirtschaftsgebäude und Gemeinschaftshaus	317.001,00	-	-	-	317.001,00
Landeszuschuss für den Bau des Hauses Dinkelberg	1.750.523,00	-	-	-	1.750.523,00
Landeszuschuss für den Neubau des Hauses Entegast	4.229.918,00	-	-	-	4.229.918,00
Fiktivzuschuss des Landkreises für den Neubau des Hauses Entegast	1.528.763,00	-	-	-	1.528.763,00
Landeszuschüsse für den Umbau des Hauses Dinkelberg	1.885.379,00	-	-	-	1.885.379,00
Fiktivzuschuss des Landkreises für den Umbau des Hauses Dinkelberg	453.188,00	-	-	-	453.188,00
Summe öffentliche Förderung	**10.164.772,00**	**-**	**-**	**-**	**10.164.772,00**
Spende von Fr. D. Schaub für ein Pflegebett	5.689,60	-	-	-	5.689,60
Spende für geringwertige Wirtschaftsgüter der SNOEZELEN-THERAPIE	5.601,21	-	-	-	5.601,21
Spende Deutsche Bank	6.076,79	-	-	-	6.076,79
Spende für Gehhilfe	2.886,35	-	-	-	2.886,35
Spende Ergotrainer	250,00	-	-	-	250,00
Spende Energiedienst	1.500,00	-	-	-	1.500,00
Summe nichtöffentliche Förderung	**22.003,95**	**-**	**-**	**-**	**22.003,95**
GESAMTSUMME	**10.186.775,95**	**-**	**-**	**-**	**10.186.775,95**

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN				
Anfangsbestand zum 01.01.2019	**Abschrei-bungen des Geschäfts-jahres**	**Entnahme für Abgänge**	**Endstand zum 31.12.2019**	**Restbuchwerte zum 31.12.2019**
7	**8**	**11**	**12**	**13**
317.001,00	-	-	317.001,00	-
1.750.523,00	-	-	1.750.523,00	-
4.209.775,53	13.428,31	-	4.223.203,84	6.714,16
1.528.763,00	-	-	1.528.763,00	-
1.571.149,17	41.897,31	-	1.613.046,48	272.332,52
377.656,67	10.070,84	-	387.727,51	65.460,49
9.754.868,37	**65.396,46**	**-**	**9.820.264,83**	**344.507,17**
4.211,60	380,00	-	4.591,60	1.098,00
5.601,21	-	-	5.601,21	-
5.219,79	608,00	-	5.827,79	249,00
1.956,35	361,00	-	2.317,35	569,00
250,00	-	-	250,00	-
900,00	300,00	-	1.200,00	300,00
18.138,95	**1.649,00**	**-**	**19.787,95**	**2.216,00**
9.773.007,32	**67.045,46**	**-**	**9.840.052,78**	**346.723,17**

Bilanz

AKTIVA	31.12.2019 - in EUR -		31.12.2018 - in EUR -
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Lizenzen, Rechte, Software		**0,00**	**7.679,00**
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.707.492,52		10.304.135,01
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00		0,00
3. Technische Anlagen	8.914,00		9.954,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	701.858,00		318.737,00
5. Fahrzeuge	0,00		0,00
6. Geleistete Anzahlungen/Anlagen im Bau	0,00		1.540.921,80
		13.418.264,52	**12.173.747,81**
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		**22.577,44**	**20.869,24**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) 180.549,31 €, Vj. 302.735,68 €	180.549,31		302.734,68
2. Forderungen an Gesellschafter oder Träger der Einrichtung *) 1.000.000,00 €, Vj. 0,00 €	1.000.000,00		0,00
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen *) 899,58 €, Vj. 1.543,09 €	899,58		1.543,09
4. Sonstige Vermögensgegenstände *) 75.044,46 €, Vj. 104.212,66 €	75.044,46		104.212,66
5. Umsatzsteuer-Verrechnungskonto *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00		0,00
		1.256.493,35	**408.490,43**
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		**529.745,62**	**469.796,75**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		**3.150,60**	**4.407,41**
SUMME DER AKTIVA		**15.230.231,53**	**13.084.990,64**

***)** = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

PASSIVA	31.12.2019 - in EUR -		31.12.2018 - in EUR -
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes / gewährtes Kapital		2.500.000,00	2.500.000,00
II. Kapitalrücklagen		1.400.000,00	1.400.000,00
III. Gewinn (+) / Verlust (-)			
Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	1.635.254,51		1.682.516,83
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	66.599,22		-47.262,32
Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)		**1.701.853,73**	**1.635.254,51**
		5.601.853,73	**5.535.254,51**
B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS			
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	3.254.490,88		3.438.673,04
2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln für Investitionen	41.666,25		42.575,84
		3.296.157,13	**3.481.248,88**
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00		0,00
2. Rückstellungen für Urlaub und Mehrarbeit	282.914,11		297.147,13
3. Sonstige Rückstellungen	46.506,92		195.960,15
		329.421,03	**493.107,28**
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *) 684.082,55 €, Vj. 564.927,44 €	684.082,55		564.927,44
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	2.400.000,00		0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung *) 172.667,32 €, Vj. 172.667,32 €	2.520.162,16		2.673.608,05
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen *) 169.209,72 €, Vj. 106.824,59 €	169.209,72		118.255,91
5. Sonstige Verbindlichkeiten *) 183.940,72 €, Vj. 171.190,29 €	183.940,72		171.190,29
6. Verwahrgeldkonto *) 45.404,49 €, Vj. 47.398,28 €	45.404,49		47.398,28
		6.002.799,64	**3.575.379,97**
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		**0,00**	**0,00**
SUMME DER PASSIVA		**15.230.231,53**	**13.084.990,64**

*) = davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2019 - in EUR -		31.12.2018 - in EUR -
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß Pflege-VG	7.778.955,07		7.410.338,33
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	2.140.029,23		2.027.569,71
3. Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen nach Pflege-VG	0,00		0,00
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	921.113,32		881.669,64
5. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	1.050.935,83		1.073.030,06
6. Sonstige betriebliche Erträge	297.147,13		304.876,96
		12.188.180,58	**11.697.484,70**
7. Personalaufwand			
a.) Löhne und Gehälter	5.499.235,72		5.305.868,94
b.) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.812.576,87		1.781.479,12
	7.311.812,59		**7.087.348,06**
8. Materialaufwand			
a.) Lebensmittel	0,00		2.582,26
b.) Aufwendungen für Zusatzleistungen	16.736,58		17.423,71
c.) Wasser, Energie, Brennstoffe	306.834,33		306.282,57
d.) Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf	3.348.837,23		3.258.808,21
	3.672.408,14		**3.585.096,75**
9. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	178.162,27		171.708,58
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen	74.582,58		69.050,47
11. Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	0,00		0,00
12. Mieten, Pachten, Leasing	28.360,09		21.056,05
	281.104,94		**261.815,10**
ZWISCHENERGEBNIS		**922.854,91**	**763.224,79**
13. Erträge aus öffentlicher / nichtöffentlicher Förderung für Investitionen	0,00		0,00
14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	192.782,37		200.686,97
15. Aufwendungen aus der Zuführung von öffentlicher Förderung zu den Sonderposten	0,00		0,00
16. Abschreibungen			
a.) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgenstände und Sachanlagen	550.681,35		561.567,27
b.) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.023,77		5.778,69
17. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzungen	315.431,22		245.298,33
18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	121.804,59		178.227,46
	-807.158,56		**-790.184,78**
ZWISCHENERGBNIS		**115.696,35**	**-26.959,99**
19. Zinsen und ähnlichen Erträge	0,00		0,56
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	49.097,13		20.302,89
	-49.097,13		**-20.302,33**
21. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		**66.599,22**	**-47.262,32**

Anlagennachweis

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangs-bestand zum 01.01.2019	Zugang	Umbuch-ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2019
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Immaterielle Vermögens-gegenstände	51.001,20	-	-	-	51.001,20
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	21.434.196,22	1.341.833,20	1.540.921,80	-	24.316.951,22
darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	*21.150.157,66*	*1.341.833,20*	*1.540.921,80*	-	24.032.912,66
Technische Anlagen in Bauten	20.788,47	-	-	-	20.788,47
Einrichtungen und Ausstattung in Bauten	1.080.499,98	60.178,35	-	-	1.140.678,33
Einrichtungen und Ausstattung in Außenanlagen	374.466,33	372.921,32	-	-	747.387,65
Geringwertige Wirtschaftsgüter	70.369,22	12.586,19	-	-	82.955,41
Fahrzeuge	-	-	-	-	-
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.540.921,80	-	-	1.540.921,80	-
Summen	**24.572.243,22**	**1.787.519,06**	**1.540.921,80**	**1.540.921,80**	**26.359.762,28**

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN					
Anfangs-bestand zum 01.01.2019	**Abschrei-bungen des Geschäfts-jahres**	**Entnahme für Abgänge**	**Endstand zum 31.12.2019**	**Restbuchwerte zum 31.12.2019**	**Restbuch-werte zum Ende des vorherigen Geschäfts-jahres**
7	**8**	**11**	**12**	**13**	**14**
43.322,20	7.679,00	-	51.001,20	-	7.679,00
11.130.061,21	479.397,49	-	11.609.458,70	12.707.492,52	10.304.135,01
11.130.061,21	479.397,49	-	*11.609.458,70*	12.423.453,96	10.020.096,45
10.834,47	1.040,00	-	11.874,47	8.914,00	9.954,00
951.555,98	23.795,35	-	975.351,33	165.327,00	128.944,00
210.485,33	24.768,32	-	235.253,65	512.134,00	163.981,00
44.557,22	14.001,19	-	58.558,41	24.397,00	25.812,00
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	1.540.921,80
12.390.816,41	**550.681,35**	**-**	**12.941.497,76**	**13.418.264,52**	**12.181.426,81**

Fördernachweis

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER GEFÖRDERTEN ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangsbestand zum 01.01.2019	Zugang	Umbuch-ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2019
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Landes- und Bundes-bahnzuschuss für den Bau des Heimes (1964)	205.179,00	-	-	-	205.179,00
Landeszuschuss für die Sanierung (1978-1980)	18.023,00	-	-	-	18.023,00
Landeszuschuss für den Bettentraktanbau (1980)	276.098,00	-	-	-	276.098,00
Zuschuss der Stadt Weil für den Bettentraktanbau (1980)	81.807,00	-	-	-	81.807,00
Landkreiszuschuss für den Bau des Heimes (1963) und den Bettentraktanbau (1980)	715.809,00	-	-	-	715.809,00
Landeszuschuss für den 1. BA (1995)	627.031,00	-	-	-	627.031,00
Landkreiszuschuss für den 1. BA (1995)	242.764,00	-	-	-	242.764,00
Landeszuschuss für den 2. BA (1997)	2.330.673,00	-	-	-	2.330.673,00
Zuschuss der Stadt Weil für den 2. BA (1997)	470.389,00	-	-	-	470.389,00
Landkreiszuschuss für den 2. BA (1997)	664.680,00	-	-	-	664.680,00
Landeszuschuss für den 3. BA (1998)	567.738,00	-	-	-	567.738,00
Landkreiszuschuss für den 3. BA (1998)	398.807,00	-	-	-	398.807,00
Landkreiszuschuss für den 4. BA (2008)	907.900,00	-	-	-	907.900,00
Landeszuschuss für den 4. BA (2008)	2.048.922,00	-	-	-	2.048.922,00
Zuschuss der KVJS für den 4. BA (2008)	116.563,00	-	-	-	116.563,00
Zuschuss der Stadt Weil für den 4. BA (2008)	30.700,00	-	-	-	30.700,00
Summe öffentliche Förderung	**9.703.083,00**	**-**	**-**	**-**	**9.703.083,00**

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN				
Anfangsbestand zum 01.01.2019	Abschrei-bungen des Geschäfts-jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2019	Restbuchwerte zum 31.12.2019
7	8	11	12	13
- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
205.179,00	-	-	205.179,00	-
18.023,00	-	-	18.023,00	-
276.098,00	-	-	276.098,00	-
81.807,00	-	-	81.807,00	-
715.809,00	-	-	715.809,00	-
549.398,59	11.943,45	-	561.342,04	65.688,96
212.707,50	4.624,08	-	217.331,58	25.432,42
1.886.735,29	55.493,21	-	1.942.228,50	388.444,50
380.791,10	11.199,73	-	391.990,83	78.398,17
538.074,29	15.825,71	-	553.900,00	110.780,00
459.597,43	13.517,57	-	473.115,00	94.623,00
322.843,76	9.495,41	-	332.339,17	66.467,83
183.094,00	18.158,00	-	201.252,00	706.648,00
405.011,00	40.979,00	-	445.990,00	1.602.932,00
23.049,00	2.332,00	-	25.381,00	91.182,00
6.192,00	614,00	-	6.806,00	23.894,00
6.264.409,96	**184.182,16**	**-**	**6.448.592,12**	**3.254.490,88**

Fördernachweis

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER GEFÖRDERTEN ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangsbestand zum 01.01.2019	Zugang	Umbuch-ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2019
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Erbschaft Pregger (zur Finanzierung des 1. BA)	244.211,00	-	-	-	244.211,00
Zuschuss des Vereins zur Förderung der Altenhilfe für den 1. BA	25.565,00	-	-	-	25.565,00
Zuschuss des Vereins zur Förderung der Altenhilfe für Pflegebetten	10.226,00	-	-	-	10.226,00
Zuschuss des Vereins zur Förderung der Altenhilfe für Pflegebetten	11.519,00	-	-	-	11.519,00
Zuschuss des Vereins zur Förderung der Altenhilfe für Anlagegüter	7.945,00	-	-	-	7.945,00
Zuschuss zu ARJO-Aufstehhilfe	3.054,94	-	-	-	3.054,94
Zuschuss des Vereins zur Förderung der Altenhilfe für Sofas	6.491,52	-	-	-	6.491,52
Zuschuss des Vereins zur Förderung der Altenhilfe für Fotokunst	22.610,00	-	-	-	22.610,00
Zuschuss des Vereins zur Förderung der Altenhilfe für Möbel in der Cafeteria	22.851,27	-	-	-	22.851,27
Zuschuss des Vereins zur Förderung der Altenhilfe für Ersatztische	7.066,64	-	-	-	7.066,64
Zuschuss des Vereins zur Förderung der Altenhilfe für Bänke	11.242,88	-	-	-	11.242,88
Zuschuss für Sofa	1.451,78	-	-	-	1.451,78
Zuschuss für Stapelstühle	1.878,99	-	-	-	1.878,99
Zuschuss für Easy Walker	2.886,35	-	-	-	2.886,35
Zusschuss Alterssimulationsanzug	-	500,00	-	-	500,00
Zuschuss Terrassenmöbel	-	7.190,62	-	-	7.190,62
Summe nichtöffentliche Förderung	**379.000,37**	**7.690,62**	**-**	**-**	**386.690,99**
GESAMTSUMME	**10.082.083,37**	**7.690,62**	**-**	**-**	**10.089.773,99**

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN				
Anfangsbestand zum 01.01.2019	Abschrei-bungen des Geschäfts-jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2019	Restbuchwerte zum 31.12.2019
7	8	11	12	13
213.975,35	4.651,64	-	218.626,99	25.584,01
22.399,81	486,95	-	22.886,76	2.678,24
10.226,00	-	-	10.226,00	-
11.519,00	-	-	11.519,00	-
7.945,00	-	-	7.945,00	-
3.054,94	-	-	3.054,94	-
6.491,52	-	-	6.491,52	-
15.332,00	1.508,00	-	16.840,00	5.770,00
22.851,27	-	-	22.851,27	-
7.066,64	-	-	7.066,64	-
11.242,88	-	-	11.242,88	-
665,78	121,00	-	786,78	665,00
1.878,99	-	-	1.878,99	-
1.775,35	361,00	-	2.136,35	750,00
-	33,00	-	33,00	467,00
-	1.438,62	-	1.438,62	5.752,00
336.424,53	**8.600,21**	**-**	**345.024,74**	**41.666,25**
6.600.834,49	**192.782,37**	**-**	**6.793.616,86**	**3.296.157,13**

Bilanz

AKTIVA	31.12.2019 - in EUR -		31.12.2018 - in EUR -
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Lizenzen, Rechte, Software		**0,00**	**2.536,00**
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.165.827,30		4.364.113,96
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.205,00		2.205,00
3. Technische Anlagen	0,00		0,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	86.755,00		104.743,00
5. Fahrzeuge	22.865,00		29.399,00
6. Geleistete Anzahlungen/Anlagen im Bau	0,00		0,00
		4.277.652,30	**4.500.460,96**
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		**20.069,56**	**14.945,33**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) 62.536,89 €, Vj. 81.101,15€	62.536,89		81.101,15
2. Forderungen an Gesellschafter oder Träger der Einrichtung *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00		0,00
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen *) 161.139,05 €, Vj. 101.561,63€	161.139,05		101.561,63
4. Sonstige Vermögensgegenstände *) 49.467,05 €, Vj. 35.917,02€	49.467,05		35.917,02
5. Umsatzsteuer-Verrechnungskonto *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00		0,00
		273.142,99	**218.579,80**
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		**575.103,25**	**607.338,46**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		**1.684,46**	**1.579,20**
SUMME DER AKTIVA		**5.147.652,56**	**5.345.439,75**

***)** = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

PASSIVA	31.12.2019 - in EUR -		31.12.2018 - in EUR -
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes / gewährtes Kapital		400.000,00	400.000,00
II. Kapitalrücklagen		1.448.000,00	1.448.000,00
III. Gewinn (+) / Verlust (-)			
Gewinnvortrag (+) / **Verlustvortrag (-)**	-296.729,29		-301.699,54
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	14.706,18		4.970,25
Bilanzgewinn (+) / **Bilanzverlust (-)**		**-282.023,11**	**-296.729,29**
		1.565.976,89	**1.551.270,71**
B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS			
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	1.479.561,70		1.573.996,66
2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln für Investitionen	8.613,76		9.690,49
		1.488.175,46	**1.583.687,15**
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00		0,00
2. Rückstellungen für Urlaub und Mehrarbeit	67.285,84		92.283,96
3. Sonstige Rückstellungen	14.996,47		35.240,29
		82.282,31	**127.524,25**
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *) 160.172,00 €, Vj. 112.080,18 €	160.172,00		112.080,18
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *) 5.459,02 €, Vj. 5.431,83 €	90.474,02		95.896,51
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung *) 116.790,16 €, Vj. 117.506,38 €	1.699.927,47		1.810.963,41
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00		0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten *) 54.608,96 €, Vj. 53.775,79 €	54.608,96		53.775,79
6. Verwahrgeldkonto *) 6.035,45 €, Vj. 10.241,75€	6.035,45		10.241,75
		2.011.217,90	**2.082.957,64**
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		**0,00**	**0,00**
SUMME DER PASSIVA		**5.147.652,56**	**5.345.439,75**

*) = davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2019 - in EUR -		31.12.2018 - in EUR -
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß Pflege-VG	2.537.088,76		2.472.037,36
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	730.025,17		720.264,62
3. Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen nach Pflege-VG	338,40		0,00
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	285.623,59		292.436,34
5. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	385.816,09		378.250,99
6. Sonstige betriebliche Erträge	92.283,96		131.618,34
		4.031.175,97	**3.994.607,65**
7. Personalaufwand			
a.) Löhne und Gehälter	1.801.478,23		1.722.159,37
b.) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	613.673,36		592.364,63
	2.415.151,59		**2.314.524,00**
8. Materialaufwand			
a.) Lebensmittel	0,00		71,55
b.) Aufwendungen für Zusatzleistungen	967,78		1.865,87
c.) Wasser, Energie, Brennstoffe	125.045,03		122.551,06
d.) Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf	1.081.823,55		1.086.791,58
	1.207.836,36		**1.211.280,06**
9. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	56.734,09		54.647,29
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen	30.272,75		28.821,53
11. Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	289,46		281,26
12. Mieten, Pachten, Leasing	10.789,58		12.906,34
	98.085,88		**96.656,42**
ZWISCHENERGEBNIS		**310.102,14**	**372.147,17**
13. Erträge aus öffentlicher / nichtöffentlicher Förderung für Investitionen	0,00		0,00
14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	95.511,69		99.969,42
15. Aufwendungen aus der Zuführung von öffentlicher Förderung zu den Sonderposten	0,00		0,00
16. Abschreibungen			
a.) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgenstände und Sachanlagen	233.620,70		242.546,73
b.) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3,19		0,00
17. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzungen	113.803,14		148.714,65
18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.124,98		61.649,69
	-282.040,32		**-352.941,65**
ZWISCHENERGBNIS		**28.061,82**	**19.205,52**
19. Zinsen und ähnlichen Erträge	0,00		0,00
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.355,64		14.235,27
	-13.355,64		**-14.235,27**
21. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		**14.706,18**	**4.970,25**

Anlagennachweis

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangs-bestand zum 01.01.2019	Zugang	Umbuch-ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2019
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Immaterielle Vermögens-gegenstände	20.244,64	-	-	-	20.244,64
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	8.686.578,42	-	-	-	8.686.578,42
darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen	*8.667.824,42*	-	-	-	8.667.824,42
Grundstücke ohne Bauten	2.205,00	-	-	-	2.205,00
Einrichtungen und Ausstattung in Bauten	282.271,75	5.364,82	-	3.230,55	284.406,02
Einrichtungen und Ausstattung in Außenanlagen	47.815,52	-	-	-	47.815,52
Geringwertige Wirtschaftsgüter	48.871,61	2.911,22	-	-	51.782,83
Fahrzeuge	69.393,78	-	-	-	69.393,78
Summen	**9.157.380,72**	**8.276,04**	**-**	**3.230,55**	**9.162.426,21**

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN					
Anfangs-bestand zum 01.01.2019	Abschrei-bungen des Geschäfts-jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2019	Restbuchwerte zum 31.12.2019	Restbuch-werte zum Ende des vorherigen Geschäfts-jahres
7	8	11	12	13	14
17.708,64	2.536,00	-	20.244,64	-	2.536,00
4.322.464,46	198.286,66	-	4.520.751,12	4.165.827,30	4.364.113,96
4.322.464,46	*198.286,66*	-	*4.520.751,12*	*4.147.073,30*	*4.345.359,96*
-	-	-	-	2.205,00	2.205,00
224.716,75	13.968,82	3.230,55	235.455,02	48.951,00	57.555,00
24.382,52	2.954,00	-	27.336,52	20.479,00	23.433,00
25.116,61	9.341,22	-	34.457,83	17.325,00	23.755,00
39.994,78	6.534,00	-	46.528,78	22.865,00	29.399,00
4.654.383,76	**233.620,70**	**3.230,55**	**4.884.773,91**	**4.277.652,30**	**4.502.996,96**

Fördernachweis

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER GEFÖRDERTEN ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangs-bestand zum 01.01.2019	Zugang	Umbuch-ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2019
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Zuschuss Landesdenkmalamt für die Heimsanierung 1977	40.904,00	-	-	-	40.904,00
Zuschuss Landesdenkmalamt für die Heimsanierung 1977	15.338,00	-	-	-	15.338,00
Landeszuschss für Modernisierungen 1983	42.412,00	-	-	-	42.412,00
Zuschss Landesdenkmalamt für die Innensanierung 1983	13.639,00	-	-	-	13.639,00
Fiktivzuschuss des Landkreises 1981	327.226,00	-	-	-	327.226,00
Landeszuschuss für den Um-/Neubau 1998	1.662.040,00	-	-	-	1.662.040,00
Zuschuss der Gemeinde Bad Bellingen für den Um-/Neubau 1998	51.130,00	-	-	-	51.130,00
Zuschuss der Gemeinde Efringen-Kirchen für den Um-/Neubau	7.669,00	-	-	-	7.669,00
Landkreiszuschuss für den Um-/Neubau 1998	959.439,00	-	-	-	959.439,00
Landkreiszuschuss für den Anbau Südflügel	368.500,00	-	-	-	368.500,00
Landeszuschuss Anbau Südflügel	736.980,00	-	-	-	736.980,00
Summe öffentliche Förderung	**4.225.277,00**	**-**	**-**	**-**	**4.225.277,00**
Spende Noss-Stiftung für den Um-/Neubau 1998	26.004,00	-	-	-	26.004,00
Spende Bau	13.898,00	-	-	-	13.898,00
Spende Anlagegüter	613,00	-	-	-	613,00
Erbschaft Rosa Günther	9.700,00	-	-	-	9.700,00
Spende Veeh-Harfe	700,00	-	-	-	700,00
Summe nichtöffentliche Förderung	**50.915,00**	**-**	**-**	**-**	**50.915,00**
GESAMTSUMME	**4.276.192,00**	**-**	**-**	**-**	**4.276.192,00**

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN				
Anfangs-bestand zum 01.01.2019	Abschrei-bungen des Geschäfts-jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2019	Restbuchwerte zum 31.12.2019
7	8	11	12	13
40.904,00	-	-	40.904,00	-
15.338,00	-	-	15.338,00	-
42.412,00	-	-	42.412,00	-
13.639,00	-	-	13.639,00	-
327.226,00	-	-	327.226,00	-
1.258.401,71	44.848,70	-	1.303.250,41	358.789,59
38.712,71	1.379,70	-	40.092,41	11.037,59
5.806,53	206,94	-	6.013,47	1.655,53
726.432,39	25.889,62	-	752.322,01	207.116,99
60.803,00	7.370,00	-	68.173,00	300.327,00
121.605,00	14.740,00	-	136.345,00	600.635,00
2.651.280,34	**94.434,96**	**-**	**2.745.715,30**	**1.479.561,70**
19.688,74	701,70	-	20.390,44	5.613,56
10.522,77	375,03	-	10.897,80	3.000,20
613,00	-	-	613,00	-
9.700,00	-	-	9.700,00	-
700,00	-	-	700,00	-
41.224,51	**1.076,73**	**-**	**42.301,24**	**8.613,76**
2.692.504,85	**95.511,69**	**-**	**2.788.016,54**	**1.488.175,46**

Bilanz

AKTIVA	31.12.2019 - in EUR -		31.12.2018 - in EUR -
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Lizenzen, Rechte, Software		**0,00**	**3.040,00**
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00		0,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00		0,00
3. Technische Anlagen	0,00		0,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	7.068,00		1.526,00
5. Fahrzeuge	0,00		0,00
		7.068,00	**1.526,00**
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		**4.005,63**	**3.753,44**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) 131.972,42 €, Vj. 98.697,72 €	131.972,42		98.697,72
2. Forderungen an Gesellschafter oder Träger der Einrichtung *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00		0,00
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00		0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände *) 214,03 €, Vj. 3.692,01 €	214,03		3.692,01
		132.186,45	**102.389,73**
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		**349.001,51**	**356.821,83**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		**59,85**	**78,02**
SUMME DER AKTIVA		**492.321,44**	**467.609,02**

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

PASSIVA	31.12.2019 - in EUR -		31.12.2018 - in EUR -
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes / gewährtes Kapital		100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklagen		0,00	0,00
III. Gewinn (+) / Verlust (-)			
Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	263.214,69		319.888,93
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	4.342,75		-56.674,24
Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)		**267.557,44**	**263.214,69**
		367.557,44	**363.214,69**
B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS			
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	0,00		0,00
2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln für Investitionen	0,00		0,00
		0,00	**0,00**
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00		0,00
2. Rückstellungen für Urlaub und Mehrarbeit	65.334,27		57.735,14
3. Sonstige Rückstellungen	3.453,33		3.261,66
		68.787,60	**60.996,80**
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *) 27.764,98 €, Vj.19.508,35 €	27.764,98		19.508,35
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00		0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung *) 6.805,29 €, Vj. 0,00 €	6.805,29		0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen *) 11.776,18 €, Vj. 6.888,83 €	11.776,18		6.888,83
5. Sonstige Verbindlichkeiten *) 9.629,95 €, Vj. 16.836,35 €	9.629,95		16.836,35
6. Verwahrgeldkonto *) 0,00 €, Vj. 164,00 €	0,00		164,00
		55.976,40	**43.397,53**
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		**0,00**	**0,00**
SUMME DER PASSIVA		**492.321,44**	**467.609,02**

*) = davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2019 - in EUR -		31.12.2018 - in EUR -
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß Pflege-VG	913.127,43		776.022,49
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	0,00		0,00
3. Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen nach Pflege-VG	0,00		0,00
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	12.135,90		10.731,45
5. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	47.256,47		23.908,60
6. Sonstige betriebliche Erträge	57.735,14		52.524,90
		1.030.254,94	**863.187,44**
7. Personalaufwand			
a.) Löhne und Gehälter	520.352,55		490.522,87
b.) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	235.822,92		219.401,85
	756.175,47		**709.924,72**
8. Materialaufwand			
a.) Lebensmittel	0,00		0,00
b.) Aufwendungen für Zusatzleistungen	0,00		0,00
c.) Wasser, Energie, Brennstoffe	11.760,06		11.684,35
d.) Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf	202.823,76		147.352,05
	214.583,82		**159.036,40**
9. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	12.096,01		11.673,43
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen	10.813,02		10.079,49
11. Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	0,00		0,00
12. Mieten, Pachten, Leasing	19.034,18		20.634,08
	41.943,21		**42.387,00**
ZWISCHENERGEBNIS		**17.552,44**	**-48.160,68**
13. Erträge aus öffentlicher / nichtöffentlicher Förderung für Investitionen	0,00		0,00
14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00		0,00
15. Aufwendungen aus der Zuführung von öffentlicher Förderung zu den Sonderposten	0,00		0,00
16. Abschreibungen			
a.) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgenstände und Sachanlagen	5.030,64		5.102,67
b.) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.254,17		438,15
17. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzungen	158,63		0,00
18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.766,25		2.972,74
	-13.209,69		**-8.513,56**
ZWISCHENERGBNIS		**4.342,75**	**-56.674,24**
19. Zinsen und ähnlichen Erträge	0,00		0,00
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00		0,00
	0,00		**0,00**
21. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		**4.342,75**	**-56.674,24**

Anlagennachweis

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangs-bestand zum 01.01.2019	Zugang	Umbuch-ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2019
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Immaterielle Vermögens-gegenstände	19.066,94	-	-	-	19.066,94
Einrichtungen und Ausstattung in Bauten	4.426,02	-	-	-	4.426,02
Geringwertige Wirtschaftsgüter	2.714,44	7.532,64	-	-	10.247,08
Summen	**26.207,40**	**7.532,64**	**-**	**-**	**33.740,04**

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN					
Anfangsbestand zum 01.01.2019	Abschrei-bungen des Geschäfts-jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2019	Restbuchwerte zum 31.12.2019	Restbuch-werte zum Ende des vorherigen Geschäfts-jahres
7	8	11	12	13	14
16.026,94	3.040,00	-	19.066,94	-	3.040,00
4.426,02	-	-	4.426,02	-	-
1.188,44	1.990,64	-	3.179,08	7.068,00	1.526,00
21.641,40	**5.030,64**	**-**	**26.672,04**	**7.068,00**	**4.566,00**

Lagebericht 2019

Gemäß § 16 des Eigenbetriebsgesetzes
sowie § 11 der Eigenbetriebsverordnung

Inhalt

1 DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS 95
1.1 GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN 95
1.2 NACHFRAGE UND AUFTRAGSENTWICKLUNG 95
1.3 WIRTSCHAFTLICHE LAGE UND GESCHÄFTSVERLAUF 95
1.4 PERSONAL- UND SOZIALBEREICH 98
1.5 INVESTITIONEN UND IHRE FINANZIERUNG 100
1.6 SONSTIGE WICHTIGE VORGÄNGE IM GESCHÄFTSJAHR 100

2 ANALYSE DES GESCHÄFTSVERLAUFS UND DER LAGE 101
2.1 VERMÖGENSLAGE 101
2.2 FINANZLAGE 103
2.3 ERTRAGSLAGE 104
2.4 VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN RISIKEN UND CHANCEN 107

Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach

1 DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

1.1 Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Der Eigenbetrieb „Heime des Landkreises Lörrach“ ist der größte Anbieter vollstationärer Pflege- und Betreuungsleistungen im Landkreis Lörrach und bietet auf die verschiedenen Krankheitsbilder zugeschnittene, differenzierte Pflege- und Betreuungsleistungen an. Diese Angebotspalette ist historisch gewachsen. Im Jahre 1998 wurden die drei Heime des Landkreises Lörrach organisatorisch verselbstständigt und der Eigenbetrieb "Heime des Landkreises Lörrach" gegründet. Im Jahre 1999 wurde der Ambulante Dienst Schloss Rheinweiler gegründet.

Schwerpunkt der Markus-Pflüger-Zentren mit derzeit 257 Plätzen ist die Betreuung, Eingliederungshilfe und Pflege psychisch kranker und/oder suchterkrankter Menschen. Daneben werden noch demenzerkrankte Personen und somatisch pflegebedürftige Menschen betreut. Im Oktober des Geschäftsjahres wurde eine Kurzzeitpflegeabteilung mit 20 Plätzen eröffnet.

Schwerpunkt des Pflegeheimes Markgräflerland mit 208 Plätzen (inkl. 5 ganzjährig vorgehaltenen Kurzzeitpflegeplätzen) ist die Alterspflege. Es gibt spezielle Angebote für Menschen mit MS oder ähnlichen Krankheitsbildern, Menschen mit einer Parkinsonerkrankung und Menschen mit einer Demenzerkrankung.

Das Pflegeheim Schloss Rheinweiler bietet 65 Pflegeplätze an (inkl. einem ganzjährig vorgehaltenen Kurzzeitpflegeplatz). Weiterhin sind hiervon 22 Plätze in der im Herbst 2010 eröffneten Erweiterung als Wohngruppen konzeptioniert. Daneben wird eine Tagespflege mit 11 Plätzen angeboten. Abgerundet wird das Angebot durch einen Ambulanten Dienst, der durchschnittlich ca. 138 Kunden betreut.

1.2 Nachfrage und Auftragsentwicklung

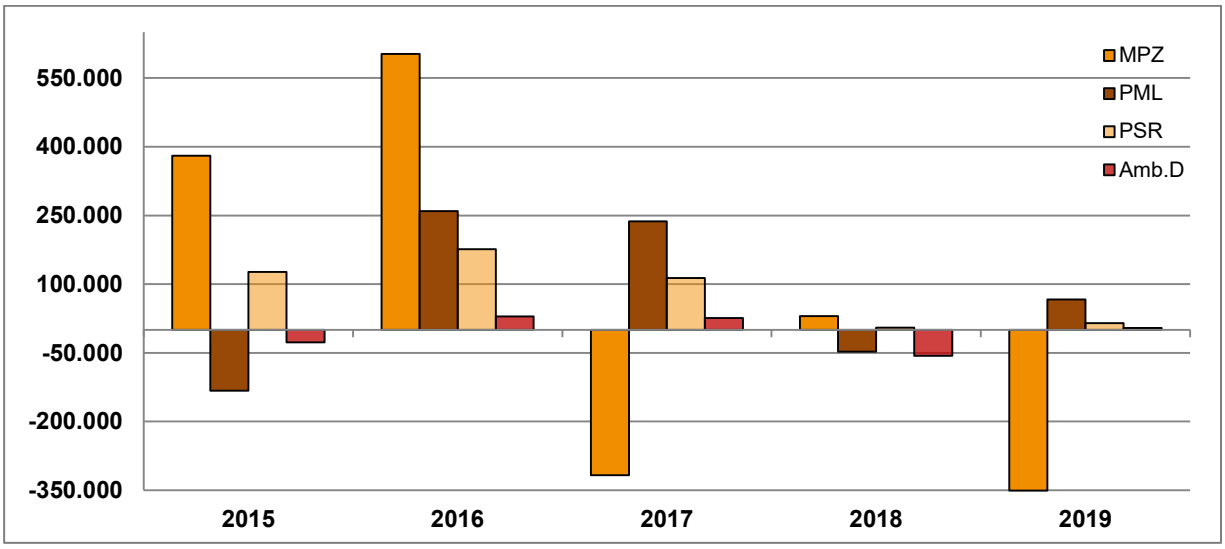
Die Auslastung im Pflegeheim Markgräflerland konnte im Vergleich zum Vorjahr von 95,6 % auf 98,1 % gesteigert werden. In den Einrichtungen der Markus-Pflüger-Zentren und dem PH Schloss Rheinweiler ist die Auslastung im Vergleich zum Vorjahr in etwa mit 99,2 bzw. 96,3 % konstant geblieben.

Beim Ambulanten Dienst sind die Erträge aus der Pflege im Vergleich zum Vorjahr um ca. 138 TEUR gestiegen. Zwar ist die durchschnittliche Anzahl der betreuten Kunden kaum gestiegen, aber der Leistungsumfang pro Kunde hat sich deutlich erhöht. Die Abrechnungssätze in der Pflege nach SGB XI erhöhten sich ab dem 01.01.2019 um 2,9 % und die Sätze für die häusliche Krankenpflege erhöhten sich ab dem 01.06.2019 um 5,3 %.

1.3 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf 2019

Der Eigenbetrieb Heime erwirtschaftete zum zweiten Mal nach, bis zum Jahr 2017, neun erfolgreichen Jahren einen Jahresverlust.

Die folgende Grafik und Tabelle zeigen, wie sich die Jahresergebnisse des Eigenbetriebs insgesamt und die Jahresergebnisse der einzelnen Einrichtungen seit 2015 entwickelt haben.



Entwicklung der Jahresergebnisse des EB Heime - in EUR -					
Einrichtung	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**
Markus-Pflüger-Zentrum	380.519,87	602.654,19	-317.376,86	30.115,96	-350.376,66
Pflegeheim Markgräflerland	-132.711,89	259.767,91	237.121,51	-47.262,32	66.599,22
Pflegeheim Schloss Rheinweiler	126.810,38	176.142,46	113.665,77	4.970,25	14.706,18
Ambulanter Dienst	-27.266,41	29.266,05	26.353,26	-56.674,24	4.342,75
EB Heime insgesamt	**347.351,95**	**1.067.830,61**	**59.763,68**	**-68.850,35**	**-264.728,51**

Der Grund für den Jahresverlust liegt somit bei den Markus-Pflüger-Zentren, deren Ergebnis sich um ca. 380 TEUR verschlechtert hat. Bei den übrigen Einrichtungen können Jahresüberschüsse ausgewiesen werden und die Ergebnisse haben sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert.

Markus-Pflüger-Zentren (MPZ), Wiechs:

Die Erträge aus den Vergütungssätzen für die Pflege und Betreuung konnten um knapp 4 % gesteigert werden.

Die Sonstigen Erträgen sind um knapp 17 % bzw. 289 TEUR zurückgegangen im Vergleich zum Vorjahr. Auffallend ist der Rückgang von Personalkostenerstattungen um 185 TEUR.

Die Personalaufwendungen sind um 5,5 % bzw. 405 TEUR gestiegen.

Auch infolge der Dezentralisierung und der Einrichtung des Kurzzeitpflegebereichs sind die Sachaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 2,3 % bzw. 118 TEUR gestiegen.

Pflegeheim Markgräflerland (PML), Weil am Rhein:

Das Ergebnis hat sich um knapp 114 TEUR verbessert. Es konnte ein positives Ergebnis i. H. v. knapp 67 TEUR erzielt werden. Ursächlich hierfür ist eine Ergebnisverbesserung bei den Erträgen aus Pflegesatz um ca. 5 %. Aufgrund der schwierigen Personalsituation im Pflegebereich ist der Aufwand für die Leiharbeitnehmer in der Pflege im Vergleich zum Vorjahr um knapp 235 TEUR auf 468 TEUR gestiegen.

Pflegeheim Schloss Rheinweiler (PSR), Bad Bellingen:

Es konnte in positives Ergebnis i. H. v. knapp 15 TEUR erzielt werden. Ursächlich hierfür ist, im Vergleich zum Vorjahr, eine Steigerung der Erträge aus den Pflegesatzeinnahmen von knapp 2 % und eine Reduzierung der Sachaufwendungen um knapp 9,6 %. Die Personalaufwendungen sind um 4,3 % gestiegen.

Ambulanter Dienst

Das Ergebnis hat sich deutlich verbessert. Es konnte ein Gewinn i. H. v. 4 TEUR erzielt werden. Im Vorjahr betrug der Verlust knapp 57 TEUR.

Die Erträge aus Pflege und Betreuung konnten um knapp 139 TEUR (17,61 %) im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Dem gegenüber erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr die Personalaufwendungen lediglich um knapp 46 TEUR (6,5 %).

Die Auslastung der einzelnen Einrichtungen entwickelte sich im Geschäftsjahr 2019 wie folgt:

Auslastung der Heime	2015	2016	2017	2018	2019
Markus-Pflüger-Zentren	96,9%	86,9%	96,5%	96,2%	96,3%
Pflegeheim Markgräflerland	97,6%	93,7%	94,2 %	95,6 %	98,1 %
Pflegeheim Schloss Rheinweiler	98,6%	97,5%	98.2 %	99,1 %	99,2 %

Neben der Auslastung sind die Kosten der Leistungserbringung und die Rahmenbedingungen für die Refinanzierung dieser Kosten über die Vergütungssätze mitentscheidend für die wirtschaftliche Situation der Einrichtungen.

Für die Pflege konnten mit den Kostenträgern (Pflegekassen und Sozialhilfeträger) für den Zeitraum 01.06.19 bis zum 31.10.20 neue Vergütungsvereinbarungen abgeschlossen werden, deren Ergebnis in der nachfolgenden Übersicht dargestellt ist. Für den Bereich der Eingliederungshilfe in den Markus-Pflüger-Zentren konnten für den Zeitraum 01.10.2017 bis 31.12.2019 mit dem Kostenträger Sozialamt Lörrach Vergütungsvereinbarungen ausgehandelt werden, die ab dem 01.03.2019 zu einer weiteren Erhöhung der Entgelte um 2,1 % führten.

Entwicklung der mit den Kostenträgern vereinbarten Heimentgelte

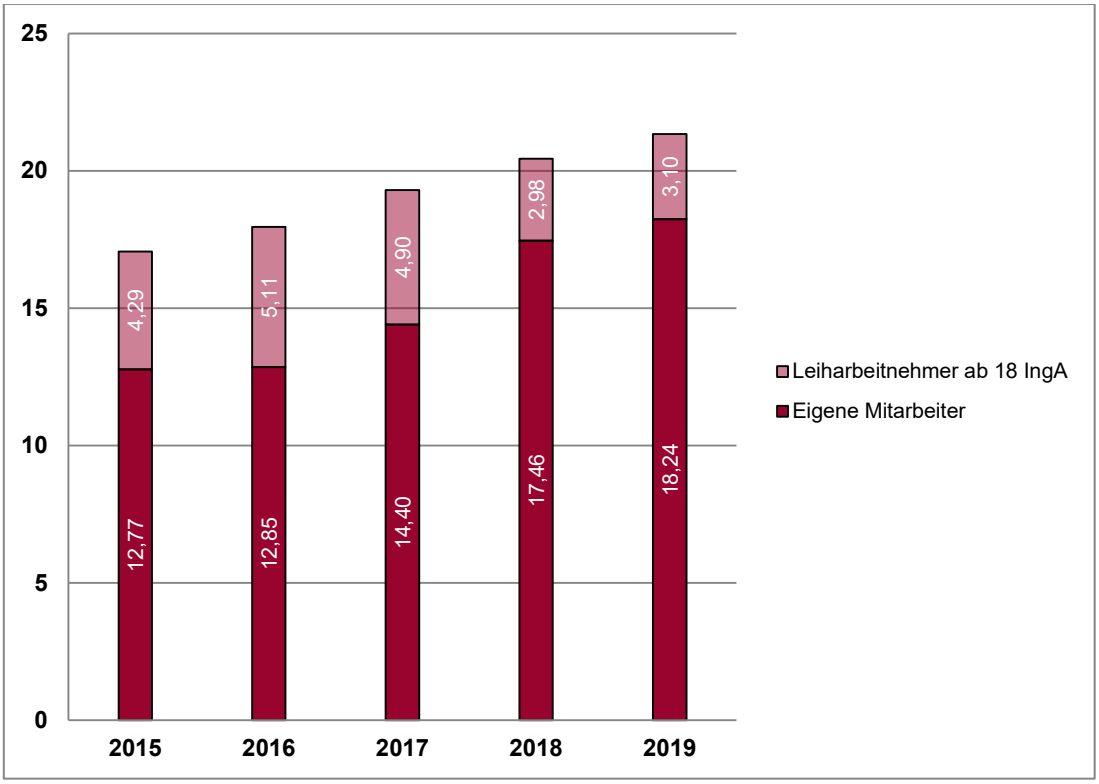
Einrichtung	2019	2018	2017	2016
PSR - Vollstationäre Pflege	5,1 %	3,0 %	3,6 %	7,4 %
PML - MS-Bereich	0,0 %	3,1 %	5,6 %	9,6 %
PML - Demenz-Bereich	2,5 %	2,6 %	5,4 %	8,7 %
PML - Somatische Pflege	4,1 %	3,4 %	5,3 %	5,6 %
MPZ - Eingliederungshilfe	2,1 %	7,2 %	0,0 %	8,1 %
MPZ - Haus Dinkelberg	3,2 %	3,1 %	12,8 %	6,0 %
MPZ - Haus Entegast	3,2 %	3,1 %	7,4 %	6,1 %

1.4 Personal- und Sozialbereich

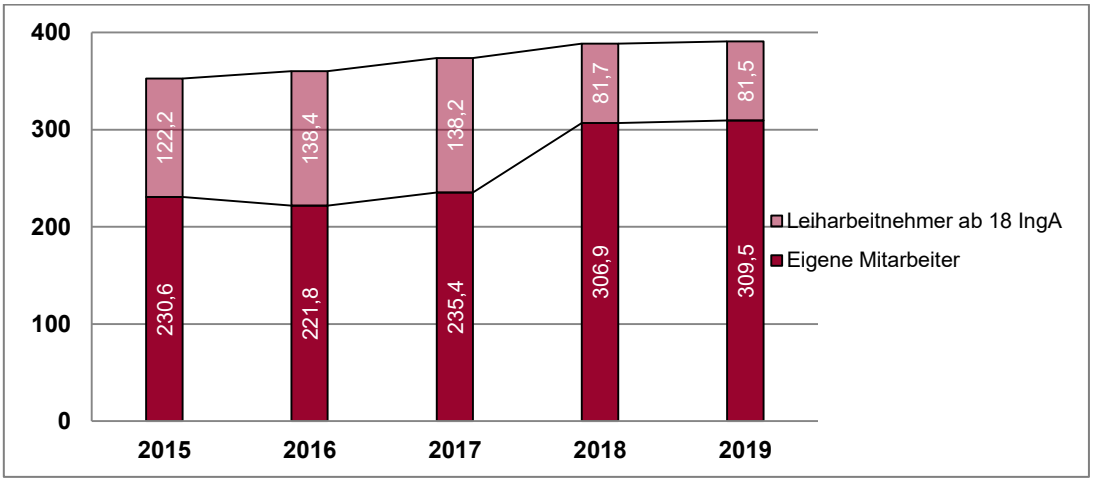
Entwicklung der Mitarbeiter - in VZ-Stellen - :

Bereich	Eigene Mitarbeiter	Mitarbeiter IngA	Gesamt 2019	Gesamt 2018	Gesamt 2017
Pflege und Betreuung	272,63	-	272,63	264,06	256,08
Leitung und Verwaltung	8,32	7,73	16,05	21,22	16,17
Übriger Wirtschaftsdienst	10,10	19,85	29,95	31,47	31,64
Speiseversorgung	7,33	43,98	51,31	48,14	45,93
Technischer Dienst	1,40	6,73	8,13	6,60	6,62
Nebenbetriebe	-	3,21	3,21	7,33	6,47
Ausbildung, Praktikum, BFD	9,68	-	9,68	9,85	10,82
Gesamt:	**309,46**	**81,50**	**390,96**	**388,67**	**373,73**

Aufwendungen für Personal
- in Mio. EUR –



Entwicklung der Mitarbeiterzahl
- in VZ-Stellen –



Zur Darstellung ist anzumerken, dass die o. g. Statistiken alle Mitarbeiter des EBH bzw. der IngA umgerechnet in Vollzeitstelen, beinhalten. Azubis, Bufdis sowie Praktikanten sind mit 20 % gewichtet.

Der Landkreis Lörrach gründete zum 01.01.2018 das Inklusionsunternehmen IngA, welches per Werkvertrag die Dienstleistungen der Speiseversorgung, der Wirtschaftsdienste sowie der Verwaltung für den EBH erbringt.

Ab dem 01.04.2019 erhöhten sich die tariflichen Entgelte des TVöD um durchschnittlich 3,3 % für den Pflege-und Betreuungsbereich und um 3,1 % für die übrigen Bereiche.

1.5 Investitionen und ihre Finanzierung

	- in EUR -
Betriebsbauten	1.341.833,20
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	40.714,68
Einrichtung und Ausstattung, Technische Anlagen	482.747,64
Fahrzeuge	30.784,51
Geringwertige Wirtschaftsgüter	99.900,87
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	842.754,86
Summe	**2.838.735,76**

Die Vermögenszugänge bei den Betriebsbauten betreffen den Ergänzungsbau beim Pflegeheim Markgräflerland und die Vermögenzugänge bei den Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten die Grundstücke in Schliengen und Hausen für die dort geplanten Pflegeheime der Markus-Pflüger-Zentren. Die Vermögenszugänge bei den Anlagen im Bau betreffen Planungskosten für den Bau von Pflegeheimen in den Gemeinden Schliengen und Hausen.

Zur Finanzierung des Ergänzungsbaues des Pflegeheimes Markgräflerland wurde im Januar 2019 ein Darlehen i. H. v. 2,4 Millionen Euro aufgenommen. Im Rahmen des KfW-55 Förderprogramms wird durch die KfW ein Tilgungszuschuss i. H. v. 5 % (= 120 TEUR) gewährt.

Die übrigen Investitionen wurden durch liquide Mittel des EBH getragen.

1.6 Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr

- Im September 2019 wurde der Ergänzungsbau beim Pflegeheim Markgräflerland mit 24 Plätzen eröffnet.
- Zum 01.10.2019 wurde der neue Kurzzeitpflegebereich bei den Markus-Pflüger-Zentren mit 20 Plätzen eröffnet.
- Aufgrund Vorgaben der Heimaufsicht zur Umsetzung der Landesheimbauverordnung musste das Platzangebot des EBH in der Pflege im PH Schloss Rheinweiler um 5 Plät-

ze, im Pflegeheim Markgräflerland um 4 Plätze und bei den Markus-Pflüger-Zentren um 8 Plätze jeweils ab dem 01.09.2019 abgebaut werden.

- Am 18.12.2019 wurde mit der Gemeinde Hausen der Kaufvertrag für das Grundstück für das geplante Pflegeheim in Hausen abgeschlossen.
- Am 15.05.2019 beschloss der Kreistag die Vergabe weiterer Planungsleistungen für den Neubau von Pflegeheimen in den Gemeinden Hausen und Schliengen.
- Am 17.07.2019 beschloss der Kreistag aufgrund von Vorschlägen aus der Bürgerschaft der Gemeinde Hausen diverse Änderungen zur Entwurfsplanung für das Pflegeheim in Hausen und stimmte der auf Basis dieser Planungen erstellten neuen Kostenermittlung zu.
- Ab dem 01.07.2019 wurde das 1. OG des Hauses Dinkelberg der MPZ an die Stadt Schopfheim zur Anschlussunterbringung von Flüchtlingen vermietet.
- Ab dem 01.04.2019 wurden zwei weitere Außenwohngruppen der Markus-Pflüger-Zentren im sogenannten „Verwalterwohnhaus“ in der Kapellenstr. 1 a in Schopfheim-Wiechs eingerichtet.

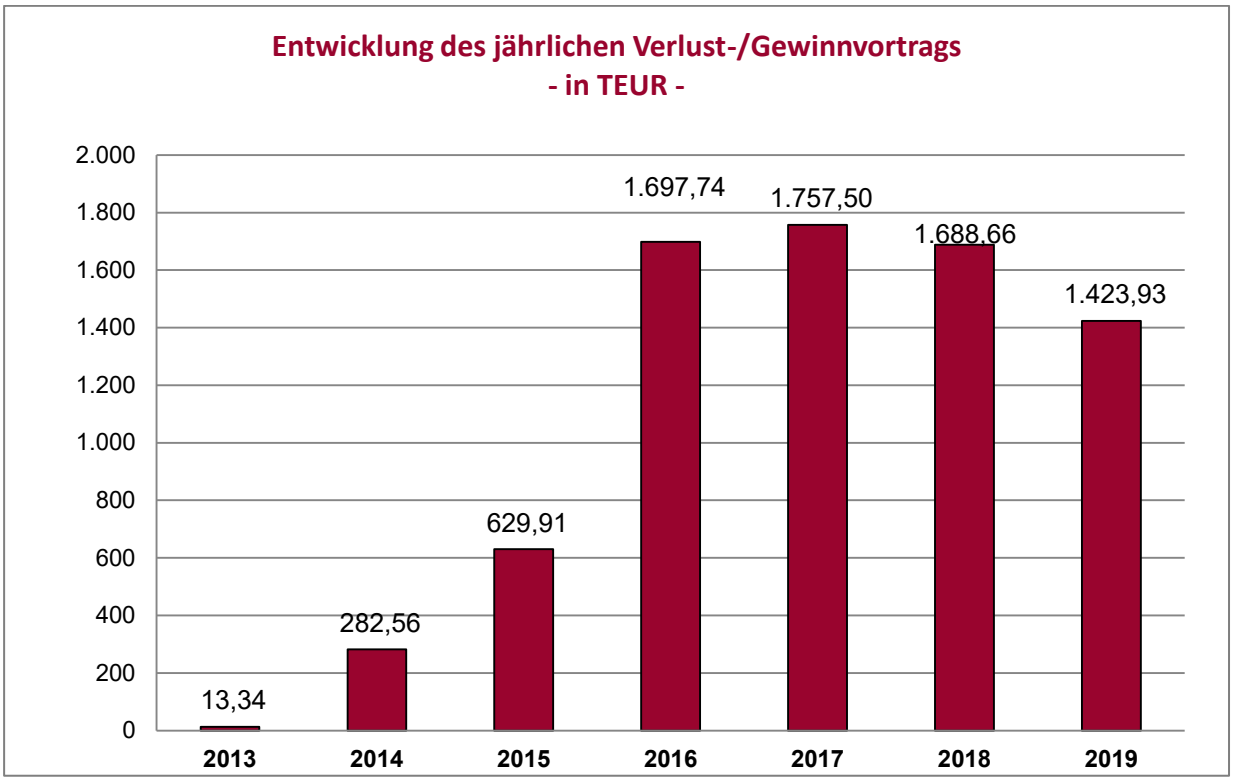
2 Analyse des Geschäftsverlaufs und der Lage

2.1 Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote beträgt (unter Berücksichtigung der Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens) 59,3 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 9 Prozentpunkte verschlechtert. Das hängt insbesondere mit der Darlehensaufnahme zur Finanzierung des Ergänzungsbaues für das Pflegeheim Markgräflerland zusammen. Der Verschuldungsgrad hat sich hierdurch auf 68,6 Punkte erhöht.

	2019		2018		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Bilanzsumme	26.481	100,0	23.878	100,0	2.603	10,9
Anlagevermögen	21.983	83,0	20.288	85,0	1.695	8,4
Eigenkapital	15.703	59,3	16.315	68,3	-612	-3,8
Fremdkapital	10.778	40,7	7.562	31,7	3.216	42,5
Verschuldungsgrad (FK/EK)		68,6		46,3		

Aufgrund des negativen Jahresergebnisses des Berichtsjahres i. H. v. minus 264.728,51 EUR wird ein bilanzieller Gewinnvortrag zum Bilanzstichtag i. H. v 1.423.929,20 EUR ausgewiesen (Vorjahr 1.688.657,71 EUR). Das Eigenkapital (ohne Sonderposten aus Fördermittel) verringert sich auf 10.572 TEUR (Vj. 10.837 TEUR).



2.2 Finanzlage

Der Kassenbestand und die Salden (+/-) der einzelnen Einrichtungen entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

Einrichtung	**Stand zum 31.12.2019** - in EUR -	**Stand zum 31.12.2018** - in EUR -	**Veränderung** - in EUR -
Markus-Pflüger-Zentren	472.524	568.169	-95.645
Pflegeheim Markgräflerland	529.745	469.797	59.948
Pflegeheim Schloss Rheinweiler	575.103	607.338	-32.235
Ambulanter Dienst	349.001	356.822	-7.821
Summe EB Heime	**1.926.373**	**2.002.126**	**75.753**

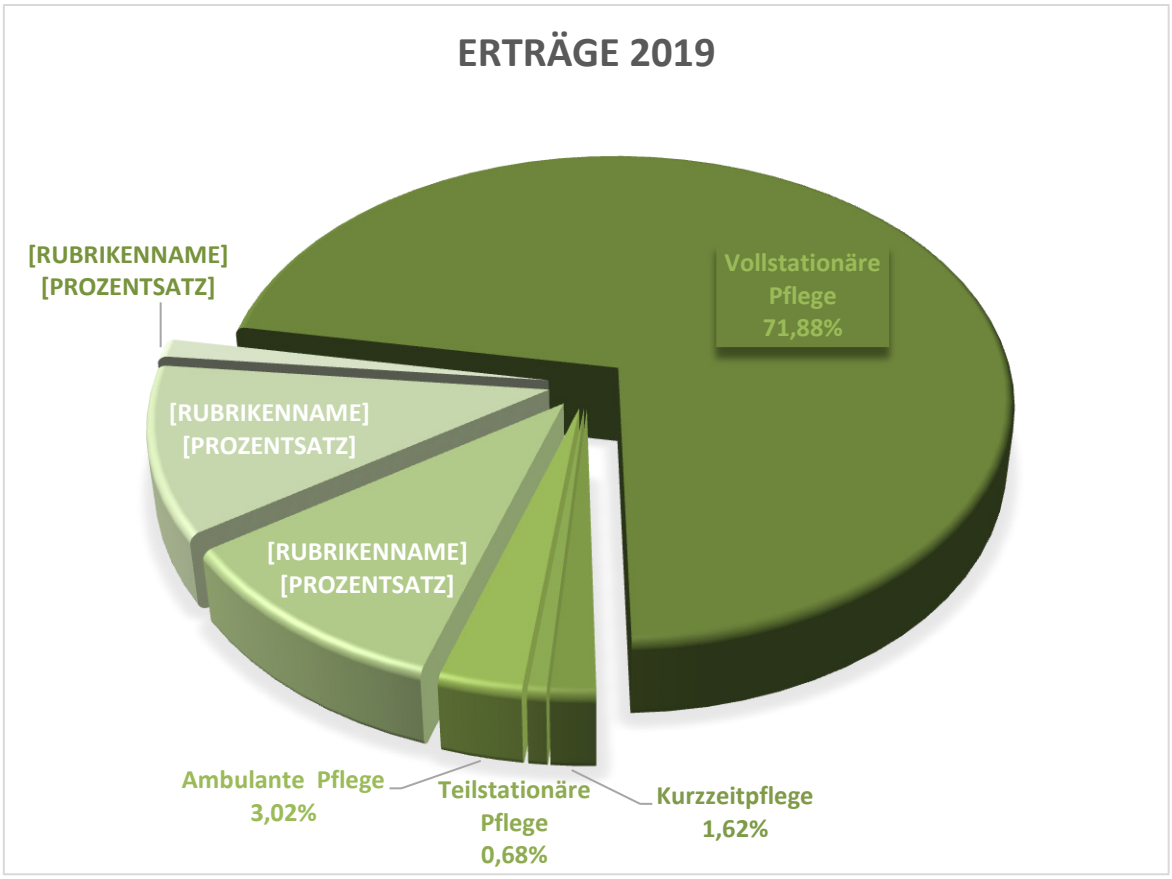
Die o.g. Darstellung beinhaltet auch die im Auftrag der Heimbewohner verwalteten Gelder (insbesondere Taschengelder) sowie Mietkautionen.

Der Cash-Flow (Nettozufluss/-abfluss liquider Mittel) entwickelte sich wie folgt:

	2019 - in TEUR -	2018 - in TEUR -
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	657	1.070
Mittelzufluss aus Verkauf Anlagegüter	0	117
Mittelzufluss durch aufgenommene Darlehen	2.400	0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-2.8389	-2.290
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-295	-295
Mittelabfluss aus Gewährung einer Ausleihung an die IngA GmbH	-	-500
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**-76**	**1.898**
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.002	3.900
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**1.926**	**2.002**

2.3 Ertragslage

Die Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

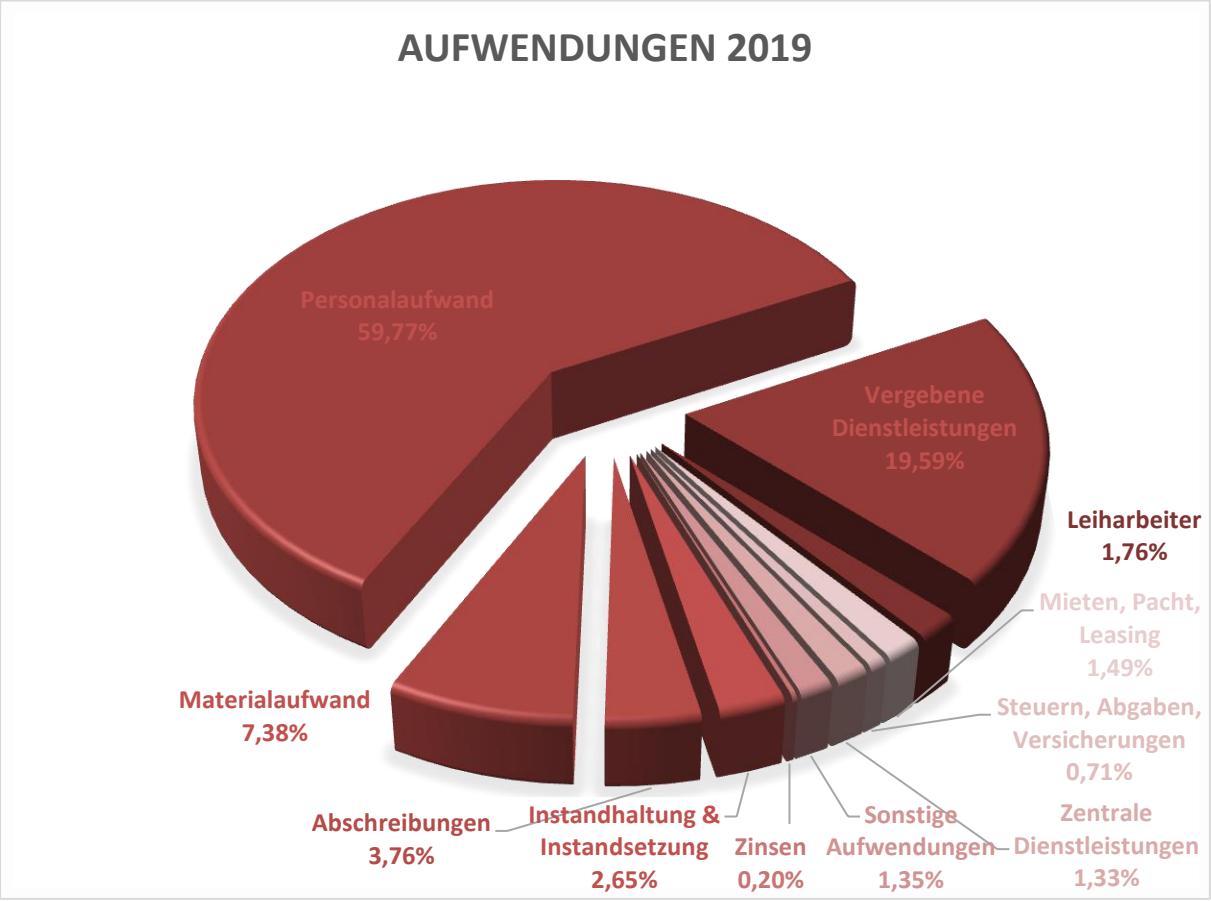


Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Erlöse aus Vergütungssätzen wie folgt entwickelt:

	2019 - in TEUR -	2018 - in TEUR -	Veränderung - in TEUR -
Erlöse aus vollstationärer Pflege	21.745	21.024	721
Erlöse aus Kurzzeitpflege	492	450	42
Erlöse aus teilstationärer Pflege	205	170	35
Erlöse aus ambulanter Pflege (inkl. Behandlungspflege SGB V)	913	787	126
Erlöse aus Eingliederungshilfe	3.221	2.986	235
Summe Erlöse aus Pflegesatz	**26.576**	**25.417**	**1.159**

Die Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:



Die 6 größten Aufwandspositionen haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt.

	2019 - in TEUR -	2018 - in TEUR -	Veränderung - in TEUR -
Personalaufwand	18.239	17.463	776
Leiharbeiter	537	313	224
Vergebene Dienstleistungen	5.978	6.260	-282
Materialaufwand	2.253	2.040	213
Abschreibungen	1.146	1.170	-24
Instandhaltung & Instandsetzung	810	631	179
Summe der wichtigsten Aufwandspositionen	**28.963**	**27.877**	**1.086**

2.4 Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Risiken und Chancen

Chancen

a) Pflege als Wachstumsmarkt

Wie schon in den letzten Lageberichten festgestellt, gehen die Statistiken und Prognosen der Kreispflegeplanung davon aus, dass der Bedarf nach Pflegeangeboten und vollstationären Pflegeangeboten im Landkreis Lörrach weiter zunehmen wird. Da insbesondere die Bestimmungen der Landesheimbauverordnung und die ausführenden Bestimmungen hierzu vorsehen, dass ab 2019 grundsätzlich nur noch Einzelzimmer angeboten werden dürfen, ist ein Ausbau der pflegerischen Versorgung, auch im Versorgungsraum Mittleres Wiesental, im Landkreis geboten.

b) Ausbau der Kurzzeitpflege

Ein besonderer Bedarf besteht nach ganzjährig vorgehaltenen, solitären Kurzzeitpflegeplätzen. Der EBH ist diesem Bedürfnis mit der Einrichtung eines Kurzzeitpflegebereichs im MPZ mit 20 Plätzen ab Oktober 2019 nachgekommen. Sofern die Finanzierung gesichert ist, ist die Einrichtung eines weiteren Kurzeitpflegebereiches mit bis zu 20 Plätzen im Pflegeheim Markgräflerland geplant.

c) Schaffung eines psychiatrischen Pflegedienstes

Bisher gibt es im Landkreis Lörrach keinen psychiatrischen Pflegedienst. Gespräche mit dem Sozialdezernat haben ergeben, dass für ein solches Angebot ein dringender Bedarf vorhanden ist. Der EBH plant daher für das Jahr 2020 die Schaffung eines solchen Angebots, basierend auf dem schon vorhandenen Know-How des Ambulanten Pflegedienstes des PH Schloss Rheinweiler und der Betreuung im Markus-Pflüger-Heim. In Kombination mit diesem Dienst werden auch Angebote der ambulanten Betreuung psychisch kranker Menschen im Rahmen der Eingliederungshilfe seit April 2020 angeboten.

Risiken

a) COVID-19

Das größte Risiko derzeit stellt der Ausbruch der COVID-19 Pandemie in Deutschland dar. In den Einrichtungen in Weil und Rheinweiler ist es bisher gelungen, das Eindringen des Virus in diese Einrichtungen zu verhindern. Bisher hat sich kein Bewohner oder Mitarbeiter angesteckt. In den Einrichtungen des MPZ sind wenige Fälle aufgetreten. Allerdings ist es auch hier gelungen die weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern. Die Situation kann sich aber täglich ändern und ist sehr dynamisch.

Die Pandemie erschwert die Personalrekrutierung. Die Einrichtung von Isolations- und Quarantänebereichen erschwert den flexiblen Einsatz des Personals und führt grundsätzlich zu einem erhöhten Personalaufwand.

Wie in allen Gesundheitseinrichtungen ist es schwierig, ausreichend die notwendigen Schutzmaterialien und Desinfektionsmittel zu bekommen. Die Aufwendungen für diese Artikel und die Hygienemaßnahmen sind massiv gestiegen.

Da die Pandemie die Neuaufnahme von Bewohnern erschwert (durch eine Quarantäne von 14 Tagen bei Neuaufnahmen) bzw. die Tagespflege ganz geschlossen werden musste, führt die Pandemie auch zu Mindereinnahmen.

Für den Pflegebereich hat der Gesetzgeber mit der Einführung des § 50 SGB XI voraussichtlich für eine ausreichende und unbürokratische Refinanzierung der Mehraufwendungen bzw. Mindereinnahmen gesorgt. Für den Bereich der Eingliederungshilfe gibt es bisher entsprechende Refinanzierungsmöglichkeiten nicht, werden aber von den Verbänden der Leistungserbringer in den weiteren Verhandlungen mit den Kostenträgern angestrebt.

b) Fachkräftemangel

Wie bereits in den Lageberichten der letzten Jahre ausgeführt, ist und bleibt der Fachkräftemangel ein gravierendes Problem im Pflege- und Betreuungsbereich und gefährdet, wie in anderen Wirtschaftszweigen auch, zunehmend den Erfolg. Es wird auch immer schwieriger, geeignete Kräfte für die Ausbildung zu gewinnen. Ein Teil der Azubis bricht die Ausbildung vorzeitig ab. Es ist schwierig, Leitungspositionen in der Pflege und Betreuung zu besetzen.

c) Neuregelung der Pflegeausbildung

Die Neuregelung der Pflegeausbildung führt voraussichtlich dazu, dass weniger Menschen die Ausbildung in den Pflegeheimen absolvieren.

d) Bundesteilhabegesetz

Am 23.12.2016 ist das Bundesteilhabegesetz erlassen worden. Es handelt sich um eine tiefgreifende Reform der Eingliederungshilfe, die grundsätzlich die Belange und Entscheidungsfreiheit der Betroffenen stärken soll. Grundsätzlich entscheidet der Klient, welche Leistungen er von wem in Anspruch nehmen will.
Es wird zu einem Ausbau von dezentralen, wohnortnahen Versorgungstrukturen mit ambulanten Angeboten bzw. in kleinen (soweit wie möglich autonomen) Wohngruppen kommen.
Die Finanzierung wurde neu geregelt. Grundsätzlich müssen die durch die Träger erbrachten Leistungen getrennt abgerechnet werden nach den Kosten der Unterkunft und der Existenzsicherung nach dem SGB XII und Fachleistungen nach dem SGB IX. Die Fachleistung kann weiterhin mit dem Kostenträger der Fachleistung direkt abgerechnet werden. Die Kosten der Unterkunft und existenzsichernden Leistungen werden direkt mit dem Klienten abgerechnet, der im Falle der Bedürftigkeit für diese Leistungen die Grundsicherung beantragen kann. Die Reform des Bundesteilhabegesetzes führt leider bei allen Beteiligten (Einrichtungen, Betreuer bzw. Klient und Sozialämter) zu einem erheblichen, bürokratischen Mehraufwand. Die Regelungen sind zum Teil sehr kompliziert gestaltet Bisher ist offen, ob der Mehraufwand für die Einrichtungen ausreichend durch das Land refinanziert wird.